



Wir setzen Sie in Szene.

LED-Videowände | InstoreTV
Imagefilme | 360°-Rundgänge
Werbespots | Webseiten
Online-Shops | Marketingberatung

inszenium.de



88. INTERNATIONALES SCHLEIZER DREIECKRENNEN



INTERNATIONALE DEUTSCHE
MOTORRADMEISTERSCHAFT

POWERED BY



IDM Superbike | IDM Supersport | IDM Supersport 300 | IDM Sidecar
Pro Superstock 1000 | Yamaha R7 Cup | Twin Cup

21.07. - 23.07. **Schleiz**

Im Livestream
hautnah dabei sein!



Preis: 6 €

Weitere Infos unter: www.idm.de | auf der Facebookseite MSC 'Schleizer Dreieck' e.V.






200
Jahre

Seit 200 Jahren begleiten wir
die Menschen in der Region.

Wir sind für Sie da.
Auch in Zukunft.

Regional. Menschlich. Nah.

Weil's um mehr als Geld geht

 **Kreissparkasse
Saale-Orla**

www.ksk-saale-orka.de/200

// ZEITPLAN SCHLEIZER DREIECK

FREITAG 21.07.2023

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Training	Seite
08:30 – 08:50	Yamaha R7 Cup	Free Practice 1	00:20		35
08:55 – 09:15	Pro Superstock 1000	Free Practice 1	00:20		33
09:25 – 09:45	TWIN Cup	Free Practice 1	00:20		38
09:50 – 10:15	IDM Superbike	Free Practice 1	00:25		18
10:25 – 10:50	IDM Supersport 300	Free Practice 1	00:25		26
10:55 – 11:25	IDM Supersport	Free Practice 1	00:30		23
11:35 – 11:55	Yamaha R7 Cup	Free Practice 2	00:20		35
12:00 – 12:30	IDM Sidecar	Free Practice	00:30		30
12:35 – 13:20	Pause				
13:20 – 13:40	Pro Superstock 1000	Free Practice 2	00:20		33
13:45 – 14:05	TWIN Cup	Free Practice 2	00:20		38
14:15 – 14:40	IDM Superbike	Free Practice 2	00:25		18
14:45 – 15:10	IDM Supersport 300	Free Practice 2	00:25		26
15:20 – 15:50	IDM Supersport	Free Practice 2	00:30		23
15:55 – 16:15	Yamaha R7 Cup	Qualifying 1	00:20		35
16:25 – 16:45	Pro Superstock 1000	Qualifying 1	00:20		33
16:50 – 17:10	TWIN Cup	Qualifying 1	00:20		38
17:20 – 18:00	IDM Superbike	Free Practice 3	00:40		18
18:05 – 18:25	IDM Sidecar	Qualifying 1	00:20		30

SAMSTAG 22.07.2023

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
08:30 – 08:50	Yamaha R7 Cup	Qualifying 2	00:20			35
08:55 – 09:20	IDM Supersport 300	Qualifying 1	00:25			26
09:30 – 09:55	IDM Supersport	Qualifying 1	00:25			23
10:00 – 10:30	IDM Superbike	Qualifying 1	00:30			18
10:40 – 11:00	Pro Superstock 1000	Qualifying 2	00:20			33
11:05 – 11:25	TWIN Cup	Qualifying 2	00:20			38
11:35 – 11:55	IDM Sidecar	Qualifying 2	00:20			30
12:00 – 12:45	IDM Fan Walk – Autogrammstunde (Fahrerlager 1/Podium)					
12:45 – 13:10	IDM Supersport 300	Qualifying 2	00:25			26
13:15 – 13:40	IDM Supersport	Qualifying 2	00:25			23
13:50 – 14:20	IDM Superbike	Qualifying 2	00:30			18
14:45	Yamaha R7 Cup	RACE 1		12	45,660 km	35
15:25	TWIN Cup	RACE 1		12	45,660 km	38
16:05	Pro Superstock 1000	RACE 1		12	45,660 km	33
16:50	IDM Supersport 300	RACE 1		12	45,660 km	26
17:40	IDM Sidecar	RACE 1/Sprint		11	41,855 km	30

SONNTAG 23.07.2023

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
08:00 – 08:10	IDM Superbike	Warm Up	00:10			18
08:15 – 08:25	IDM Supersport	Warm Up	00:10			23
08:35 – 08:45	IDM Supersport 300	Warm Up	00:10			26
08:50 – 09:00	IDM Sidecar	Warm Up	00:10			30
09:20	Yamaha R7 Cup	RACE 2		12	45,660 km	35
10:00	TWIN Cup	RACE 2		12	68,490 km	38
10:50	IDM Superbike	RACE 1		18	68,490 km	18
11:40	IDM Supersport	RACE 1		15	57,075 km	23
12:30	IDM Sidecar	RACE 2/MainRace		19	72,295 km	30
13:05 – 13:55	IDM Fan Walk – Autogrammstunde (Fahrerlager 1/Podium)					
14:10	IDM Supersport 300	RACE 2		12	45,660 km	26
15:00	IDM Superbike	RACE 2		18	68,490 km	18
15:50	IDM Supersport	RACE 2		15	57,075 km	23
16:30	Pro Superstock Cup	RACE 2		12	45,660 km	33

// GRUSSWORT

Grüßwort des Landrates des Saale-Orla-Kreises

Eine besondere Rennstrecke in einem besonderen Jahr: 100 Jahre Schleizer Dreieck

Verehrte Gäste, aktive Sportler und Teammitglieder, sehr geehrte Sponsoren und Organisatoren, geschätzte Vereinsmitglieder, unentbehrliche Helfer an der Strecke und im Hintergrund, liebe Motorsportfans, liebe Freunde des Schleizer Dreiecks,

ich heiße Sie alle ganz herzlich willkommen an einer besonderen Rennstrecke in einem besonderen Jahr. Wie Sie sicherlich alle wissen, feiert eine der schönsten Rennstrecken Deutschlands, unser Schleizer Dreieck, in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag.

Viele Menschen aus der Region und auch mich persönlich als Landrat macht es unendlich stolz, dass das Schleizer Dreieck die erste noch immer aktiv genutzte Rennstrecke in unserem Land ist, die dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern darf. Im zurückliegenden Jahrhundert schrieb der Rennkurs sowohl auf als auch abseits der Strecke unzählige Geschichten, von denen viele im Rahmen der Festwochen zu Ehren des 100-jährigen Dreiecks im Juni wieder aufleben.

Nachdem es dabei vor allem um das Vergangene ging, freuen wir uns nun auf das Hier und Jetzt: Das 88. Internationale Schleizer Dreieckrennen bildet den sportlichen Höhepunkt des Jubiläumjahres und ich bin sicher, dass es den Beteiligten erneut gelingen wird, eine Begeisterung zu entfachen, die im Rennzirkus der IDM ihresgleichen sucht.

Seinen Kultstatus verdankt das Schleizer Dreieck neben seiner langen Tradition insbeson-

Grüßwort des Bürgermeisters der Stadt Schleiz



Liebe Besucher, Teilnehmer, Freunde und Unterstützer des Schleizer Dreiecks,

hinter uns liegen außergewöhnliche Wochen. Das Jubiläum „100 Jahre Schleizer Dreieck“ vor gut einem Monat mit 13 Veranstaltungen innerhalb von 17 Tagen hat uns als Rennstadt fast ausschließlich positive Meldungen in der Motorsportszene, den Medien und sozialen Netzwerken beschert. Die öffentliche Aufmerksamkeit, die uns diese Festwochen als Rennstrecke und Stadt gebracht haben, ist nicht alltäglich gewesen und vor allem ein wichtiges Signal innerhalb des deutschen und internationalen Motorsports – Schleiz lebt.

Dass nicht alles bei der Fülle von Einzelveranstaltungen in so kurzer Zeit ganz reibungslos verlaufen kann, ist genauso normal wie vorhersehbar. Durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten, vor allem der unzähligen ehrenamtlichen Helfer entlang und abseits der Strecke, der Rennleitung des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC, der Sponsoren und Unterstützer, der Anwohner, aller beauftragten Dienstleister und nicht zuletzt durch Sie, liebe Besucher, die uns seit Jahren die Treue halten und oftmals zu mehreren Ver-

dere der Herzlichkeit, die überall um die Strecke herrscht. Dadurch ließ es sich auch immer wieder darüber hinwegsehen, wenn manches abseits des Kurses nicht unbedingt dem Stand der Zeit entsprach. Für den einen oder anderen hatte es sicherlich auch seinen speziellen Charme und doch bin ich froh, dass sich nun beispielsweise mit dem neuen Sozial- und Verwaltungsgebäude sowie dem entstehenden Rennsport-Museum im alten Start-Zielgebäude auch infrastrukturell etwas tut.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die diese Projekte, aber auch den Rennsport in Schleiz im Allgemeinen mit ihrer zumeist ehrenamtlichen Arbeit vor und hinter den Kulissen möglich machen. Den aktiven Teilnehmern wünsche ich einen stets unfallfreien Verlauf sowie maximale sportliche Erfolge und allen Gästen unvergessliche Tage in unserem schönen Saale-Orla-Kreis!

Thomas Fügmann
Thomas Fügmann
Landrat des Saale-Orla-Kreises



anstaltungen innerhalb des Sportjahres nach Schleiz kommen, wären diese Festwochen nicht möglich gewesen. Gleichzeitig haben diese Tage und dieses Jubiläumsjahr uns, trotz aller Mühen und des nicht in Geld aufzurechnenden Einsatzes, neuen Schwung verliehen. Schwung der auch weiterhin für die Weiterentwicklung des Schleizer Dreiecks, der Infrastruktur, der Sicherstellung der Präzisionsläufe wie der IDM und der Bedingungen für Sie als Besucher wichtig und notwendig ist. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen Helfern, egal in welcher Funktion, allen Teilnehmern, den Verantwortlichen des Promotors und der Motorsportverbände sowie den beteiligten Behörden und Institutionen. Auch das Land Thüringen hat einen großen Anteil an der stattfindenden Weiterentwicklung des Schleizer Dreiecks als Renn- aber auch Tourismusstandort. Das neue Sanitärgebäude ist ein Meilenstein für alle Gäste, sei es bei den Veranstaltungen als auch auf dem neuen Reisemobilstellplatz. Auch das unterstützende Engagement des Landes beim Ausbau der „Motorwelt Schleizer Dreieck“ als festen touristischen Anlaufpunkt in Form einer Ausstellung, welche offiziell am 26. August eröffnet wird, gilt es in diesem Zusammenhang zu nennen. Ihnen, liebe Teilnehmer, wünsche ich spannende, erfolgreiche und in erster Linie unfallfreie Rennen. Ihnen, liebe Besucher, wünsche ich viele positive Erlebnisse und tollen Motorsport. Gleichzeitig möchte ich allen Helfern noch einmal danken und dem Veranstalter einen reibungslosen Verlauf und gutes Gelingen wünschen und mich für die Unterstützung und Zusammenarbeit in der Vergangenheit und nicht zuletzt anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Schleizer Dreieck“ bedanken.

Mit motorsportlichen Grüßen
Ihr

Marko Bias
Bürgermeister der Stadt Schleiz

Mehr unter
www.autoservice-truetzschler.de

Faszination,
die bleibt!
SEHEN. FÜHLEN. VERLIEBEN.

auto service *Truetzschler*

AutoService Uwe Truetzschler e.K. | Raasdorfer Straße 22 | 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf | Tel.: (0 36 61) 43 11 29

// GRUSSWORT

Grüßwort des IDM Serienmanagers

Liebe Fans, Gäste und Aktive,

wenn die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft am Schleizer Dreieck gastiert, ist der Saisonhöhepunkt im Terminkalender erreicht. Wo könnte man ihn besser feiern? Das einzigartige und urtümliche Flair rund um die Naturrennstrecke, die Beliebtheit unserer Serie und die eingeschworenen Fans sind immer wieder ein Highlight.

Wir freuen uns, dass wir auch im Jahr des 100-jährigen Bestehens der Strecke Teil des Rennbetriebs sind und ein Feuerwerk der Emotionen anzünden können. Eine bessere Konstellation kann es aus unserer Sicht gar nicht geben. Wir möchten an diesem Wochenende das großartige Jubiläum des Dreiecks und den hochkarätigen Rennsport in der IDM feiern.

Wir wissen, dass uns ein fachkundiges Publikum erwartet, dass jede Entscheidung in unseren stark besetzten Klassen aufmerksam verfolgt. Fast überall sind auch einheimische Fahrer am Start, die Anwärter auf Punkteränge, wenn nicht sogar auf Podiumsplätze, sind. Die Königsklasse ist die IDM-Superbike mit Motorrädern, die mehr als 200 PS leisten, Spitze über 300 km/h fahren und einem internationalen, hochgradig besetzten Fahrerfeld. Hier geht es ums Prestige der einzelnen Motorradmarken,

die in der Klasse vertreten sind. Und wie immer bleibt die IDM eine Serie zum Anfassen. Im Kauf eines Eintrittstickets ist automatisch der freie Zutritt zum Fahrerlager enthalten, in dem die Autogrammjäger voll auf ihre Kosten kommen. Der Saisonhöhepunkt auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands ist also ein Kracher in jeder Hinsicht und wir freuen uns auf Sie!

Ihr Normann Broy
IDM Serienmanager/
MOTORRAD action Team
Motor Presse Stuttgart



Grüßwort der Vorsitzenden und des Rennleiter des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Liebe Rennsportfreunde, Teilnehmer, liebe Fans des Schleizer Dreiecks,

herzlich willkommen am Schleizer Dreieck, an Deutschlands ältester Naturrennstrecke. Viele von Euch und Ihnen waren in den vergangenen Wochen sicher bereits einmal hier gewesen – im Rahmen des Jubiläums anlässlich des nunmehr 100. Geburtstags unseres Schleizer Dreiecks. Es waren rückblickend fantastische Festwochen mit einem abwechslungsreichen Programm, tollen Rennen und Präsentationsfahrten und vor allem auch den zahlreichen Benzingsprächen abseits der Strecke.

Doch es waren auch insgesamt 13 Veranstaltungen – die durch unsere Mitglieder im Ehrenamt begleitet und teilweise organisiert wurden. Hinzu kommen die vielen Arbeitseinsätze an der Rennstrecke, um die Bedingungen für Sie als Besucher zu verbessern, aber vor allem auch um die Sicherheit der Teilnehmer sicherzustellen.

Beispielsweise wurde der Bereich „Seng“ im Rahmen der Möglichkeiten sicherer gemacht und die Reifen sowie der Erdwall zurückgesetzt. Die Tribünen wurden, wie in den vergangenen Jahren, weiter neu beplankt und im Zuge dessen die Betonfüße neu ausgerichtet oder teilweise komplett neu gesetzt. Außerdem wurden die Randsteine entlang der kompletten Rennstrecke mit Farbe versehen. Hinzu kommen Arbeiten an der technischen Ausstattung. Außerdem waren unsere Mitglieder auch bei diversen weiteren Veranstaltungen in verschiedenen Funktionen im Einsatz.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle einmal ganz recht herzlich bei jedem einzelnen ehrenamtlichen Helfer bedanken. Ohne diese wären die Festwochen nicht in dieser Form möglich gewesen und ohne diese wäre die Vielzahl der Veranstaltungen innerhalb eines Sportjahres nicht zu stemmen. Vielen Dank!

Gleiches gilt jedoch auch für unsere Partner, die uns teilweise bereits seit Jahren und Jahrzehnten materiell, finanziell aber auch ideell unterstützen. Dazu gehören nicht nur unsere Hauptsponsoren, sondern auch die vielen kleinen Unterstützer, die „auf dem kurzen Dienstweg“ immer dann an unserer Seite stehen, wenn sie gebraucht werden. Besonders zu erwähnen ist aber auch die Zusammenarbeit mit den Behörden, allen voran der Stadtverwaltung Schleiz und der Betreibergesellschaft. Gemeinsam konnten

viele Dinge in diesem Jahr umgesetzt und angegangen werden. Beispielhaft ist hier mit Sicherheit das neue Sanitärgebäude, aber auch die Motorwelt „Schleizer Dreieck“ zu nennen. Dies sind auch für uns als MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC wichtige Fortschritte zum Erhalt und der Weiterentwicklung des Schleizer Dreiecks. Diese ganzen Dinge sind ebenso ein wichtiger Baustein, die IDM hier in Schleiz zu halten.

Nun wünschen wir allen Teilnehmern und Teams erfolgreiche und vor allem unfallfreie Rennen. Ihnen, liebe Besucher, tolle Tage und spannenden Motorsport am Schleizer Dreieck und uns allen ein interessantes Wochenende an Deutschlands ältester Naturrennstrecke, die nun bereits im 101. Jahr ihres Bestehens ist.



Ihr MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC – Motorsport und Tradition aus Leidenschaft

Reiner Lippold
Rennleiter



Jörg Langer
Vorsitzender

WILLKOMMEN IM SAALE-ORLA-KREIS

www.saale-orla-kreis.de



Fotos: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, SonneMondSterne, Regionalverbund Thüringer Wald/D. Ketz, Landratsamt Saale-Orla-Kreis

// ORGANISATIONSPLAN

88. INTERNATIONALES SCHLEIZER DREIECKRENNEN – IDM 2023

Veranstalter:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC Am Stadtweg 17, 07907 Schleiz/OT Oberböhmisdorf
Promoter IDM:	Motor Presse Stuttgart GmbH & Co KG MOTORRAD action team Leuschnerstraße 1 70174 Stuttgart
Serienmanager IDM:	Normann Broy
Organisationsleiter:	Jörg Langer
stellv. Organisationsleiter:	Peter Röhlig
Hauptkasse:	Marcel Wobser
Rennleiter:	Reiner Lippold
stellv. Rennleiter:	Anke Haase
Pflicht-Veranstaltungssekretärin:	Lenka Günzel
Rennbüro / Orga:	Janine Brand
Race Director:	Stefan Beck
Vors. Sportkommissar:	Max Kumpf
Sportkommissar:	Thomas Schüller
Sportkommissar:	Dennis Broedel
Vorsitzender Technischer Kommissar:	Dirk Elstermeier
Obmann Technik:	Jörg Raboldt
Leiter Streckensicherung:	Matthias Soboth
Leitender Rennarzt:	Dipl.-Med. Bernd Weiß
Mobile Medizinische Versorgung:	DRK Schleiz, Hartmut Jacobi
Brandschutz:	Freiwillige Feuerwehr Schleiz
Zeitnahme:	Juan Antonio Pinero Ortiz
Boxengasse / Start-Ziel:	Günter Kanz, Sindy Seidel
Fahrerlagerleitung:	Förderverein Sachsenring e.V. Peter Hartwig
Siegehrung:	Uwe Liebschwager
Vorstart:	Klaus Kühnel
Hygienebeauftragter:	Enrico Lauterbach
Umweltbeauftragter:	Bernd Franz
Presse + Koordination:	Enrico Lauterbach
Pressesprecher Veranstalter:	Achim Strauss
Streckensprecher:	Bernd Fulk
Elektrik:	Uwe Elschner, Steffen Ost
Aufbau / Infrastruktur:	Stefan Reichardt
Sicherheitsdienst:	Guardian Force Erfurt
Welcome Center:	Marlis Tynior
Sportordnereinsatz:	Pierre Müller / Katharina Langer
Kassierung / Camping / Parkplätze:	Katharina Langer, Peter Seidel
Fahren / Werbung:	Marcel Wetzel
Streckenkommunikation:	Andreas Schmidt
IT-Service:	Nicky Cybala
Aufbau / Infrastruktur:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC
Souvenirs:	Uta + Winfried Barth, Waltraud Wetzel
MSC Archiv:	Heinz-Jürgen Walther
Handel:	Käthe Rosemann, Bernd Weber, Janine Brand



Liebe Motorsportfreunde, werte Gäste,

der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC begrüßt Sie recht herzlich am Schleizer Dreieck. Um einen reibungslosen und vor allem unfall- und verletzungs-freien Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir Sie darum, sich nur in den für Zuschauer und Besucher ausgewiesenen Bereichen und auf den Tribünen zu bewegen. Den Anweisungen der Helfer, Ordner und Funktionäre ist unbedingt Folge zu leisten. Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte bzw. des Eintrittsbändchens erkennen Sie das Hausrecht des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC als Veranstalter und dessen aufgestellte Regeln an. Im Eintrittspreis sind sowohl die Plätze auf den Tribünen, als auch auf den weiteren Zuschauerflächen rund um die Rennstrecke enthalten. Zudem können Sie mit Ihrem Ticket das Fahrerlager und alle frei zugänglichen Bereiche besuchen. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar und jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen bzw. sichtbar zu tragen. Besucher ohne eine gültige Eintrittskarte haben eine Nachlöse- und Bearbeitungsgebühr von 200 Euro pro Person zu bezahlen und können durch den beauftragten Sicherheitsdienst oder Ordner vom Veranstaltungsgelände verwiesen werden. Bitte beachten Sie folgendes: Jeder Besucher hat nach Paragraph 256 a StGB eine Eintrittskarte zu lösen. Auch der Versuch sich dieser Verpflichtung zu entziehen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Ohne eine gültige Eintrittskarte besteht zudem kein Versicherungsschutz auf dem Gelände. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte willigt der Besucher ein, dass von der Veranstaltung Fotos gemacht werden und zu Werbezwecken veröffentlicht werden. Helfen Sie also dabei mit, ein erfolgreiches Wochenende mit uns gemeinsam zu verbringen und dieses Event zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Vielen Dank,
Ihr MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC dankt sich ganz recht herzlich bei allen Aktiven, Helfern, Unterstützern und Partnern sowie bei allen Sponsoren für die geleistete Arbeit und den Einsatz am Rennwochenende.

// STRECKENPLAN SCHLEIZER DREIECK



1. Rennen:	10. Juni 1923
Rennstreckenlänge	bis Mai 1988: 7,631 km ab August 1988: 6,816 km ab Juli 2004: 3,805 km
Tiefster Streckenpunkt – Seng:	470 m ü.N.
Höchster Streckenpunkt – Buchhübel:	514 m ü.N.
Höhenunterschied:	44 m
Streckenbreite:	durchschnittlich 10 m
Rennrichtung:	entgegen dem Uhrzeigersinn
Kurvenanzahl:	14
Tribünenplätze:	10.000 auf 5 Tribünenkomplexen

Hinweis zum Umweltschutz an die Teilnehmer, Zuschauer und Gäste am SCHLEIZER DREIECK

- respektieren Sie die Natur, indem Sie diese nicht zerstören oder verunreinigen
- benutzen Sie bitte die ausgeschilderten bzw. für Motorrad- und Autofahrer legal zur Verfügung stehenden Zufahrtswege
- beachten Sie Parkverbote, insbesondere auf Grünflächen, Feldern und im Wald
- parken Sie bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen und folgen Sie den Anweisungen der Ordnungskräfte
- benutzen Sie bei Bedarf ausschließlich den ausgewiesenen Campingplatz
- beachten Sie das Rauchverbot im Wald und sonstige geltende Brandschutzbestimmungen
- benutzen Sie bereitgestellte Abfallbehälter; handeln Sie nicht ordnungswidrig und umweltfeindlich, indem Sie Ihren Abfall einfach liegen lassen oder wegwurfen
- benutzen Sie vorhandene sanitäre Anlagen und halten Sie diese sauber
- betreten Sie keine ausgewiesenen Sperrzonen und Gefahrenbereiche

Environmental instructions to the participants, spectators and guests at the SCHLEIZER DREIECK

- You respect nature by not destroy or contaminate these
- Please use the marked and legal for motorcyclists and car drivers are available related access roads
- Note parking restrictions, especially on lawns, fields and woodlands
- Please park only in the designated parking areas and follow the instructions the forces of order
- You need to use only the designated campsite
- Note the smoking ban in the forest and other applicable fire regulations
- Use provided waste container, and you do not act disorderly and hostile environment, by leaving your refuse or are just throw away
- Use existing sanitary facilities and keep them clean
- Do not enter designated restricted areas and danger areas

Spezieller Service für alle Rollstuhlfahrer!

Es stehen im Fahrerlager behindertengerechte Toilettenanlagen zur Verfügung. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Organisationsteam des MSC jederzeit gerne telefonisch unter 03663/402954 zur Verfügung.

IMPRESSUM:

Herausgeber:	wgv Schleiz GmbH Geraer Straße 12, 07907 Schleiz 03663.4067582, www.wgvschleiz.de	Layout/ Gestaltung:	Kathrin Lösche, wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Gesamtleitung/ Koordination:	Achim Strauss	Druck:	DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg
Redaktion:	Jan Müller, Jürgen Müller	Auflage:	2.200 Exemplare
Fotos:	Jan Müller, Jürgen Müller, Archiv J. Müller, Hans Ritter, Stadt Schleiz, Christian Meyer	Für Schäden, die durch unterbliebene oder fehlerhafte Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Der Nachdruck ist verboten.	
Anzeigenverkauf:	wgv Schleiz GmbH		

SPONSOR des Sports

34 Jahre - Fa. Oldenburg

Ihr Spezialist für Garagentore, Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen, Fenster, Rollläden uvm.

OLDENBURG®
Fenster - Türen & Design

07381 Pößneck | Am Teichrasen 27 | Tel. 03647/41 29 49
www.oldenburg-fenster-tueren.de | www.oldenburg-wintergarten.de

// IDM-SERIENMANAGER STEHT REDE UND ANTWORT

INTERVIEW

Unsere Redaktion unterhielt sich unmittelbar vor dem IDM-Lauf auf dem Schleizer Dreieck mit dem Serienmanager Normann Broy.

Zunächst möchten wir gerne einige Dinge zur Person Normann Broy erfahren. Verraten Sie uns doch bitte, wie sind Sie überhaupt zum Motorsport und speziell zum Motorradrennsport gekommen?

Zum Motorradrennsport bin ich gekommen, nach dem ich 2007 mein Biologiestudium nicht beenden konnte. Ich habe anschließend eine Ausbildung zum Eventmanager bei Bike Promotion absolviert. Und so nahm das Ganze seinen Lauf. Allerdings muss ich dazu sagen, dass auch meine Familie sehr motorsportbegeistert ist. Mein Bruder war damals im ADAC-Junior-Cup unterwegs und so lernte ich schon zuvor einige Rennstrecken kennen. Ich habe mein Handwerk tatsächlich von der Pike auf gelernt, ich habe beispielsweise Reifen aufgezogen, war in der Zeitnahme tätig und habe als Rennleiter agiert.

Sind Sie selbst im Besitz eines Motorrads und wenn ja, welche Marke fahren Sie?

Die Frage kann ich mit einem klaren Nein beantworten. Seit ich Vater geworden bin, steht dieses Thema eher im Hintergrund. Zumal ich sehr viel unterwegs bin und kaum Zeit dafür finden würde. Nach der Saison widme ich meine Zeit meiner Familie.

Welche Veränderungen gibt es, beziehungsweise gab es in dieser Saison in der IDM?

Seit Langem ist es uns gelungen, wieder einen Lauf auf dem Sachsenring auszutragen, dem Austragungsort des deutschen Weltmeisterschaftslaufes. Darüber hinaus ist die Motor Presse Stuttgart nun zusätzlich Ausrichter der FIM Sidecar Weltmeisterschaft. Im Rahmen der IDM standen die Rennen auf dem Sachsenring und Most bereits an, weiterhin befindet sich die WM auf dem Red Bull Ring und in Assen im IDM-Programm. Weitere Läufe finden separat statt.

Leider müssen die Fans des Schleizer Dreiecks auf einen Sidecar WM-Lauf verzichten. Was muss getan werden, dass im nächsten Jahr hier ein WM-Lauf stattfindet?

Dazu müsste Schleiz eine Streckenabnahme der FIM erhalten. Natürlich habe ich mich vor der Saison mit dem Thema auseinandergesetzt. Da die Rennstrecke kein permanenter Kurs ist, erteilt die FIM keine Streckenhomologation.

Der IDM-Lauf in Schleiz zählt zu den Höhepunkten im IDM-Kalender, was macht das Event aus ihrer Sicht so außergewöhnlich?

Genau das Thema, was für die Seitenwagen nicht so gut ist, dass das Schleizer Dreieck keine permanente Rennstrecke ist, macht das Ganze zu einer Besonderheit. Es herrscht in Schleiz ein ganz besonderes Flair, das wiederum zahlreiche Zuschauer an die Strecke lockt. Es hat diesen Festival-Charakter, der die Veranstaltung besonders macht. Auch für die Fahrer ist es stets ein Höhepunkt im Kalender, nirgendwo haben sie eine größere Nähe zu den Fans und nirgendwo müssen sie mehr Autogramme schreiben.

Was würden Sie sich aus der Sicht des IDM-Veranstalters in Schleiz noch wünschen?

Das Hauptproblem in den letzten Jahren war stets die Internetverbindung. Für die Zukunft wünsche ich mir eine stabilere Internetleitung, damit wir unseren Livestream unseren Fans bieten können, die nicht vor Ort sein können. Zusätzlich benötigen unsere IDM-Partner eine stabile Leitung für ihre medialen Aktionen rund um die IDM und das Schleizer Dreieck. Ansonsten arbeiten wir alljährlich mit der Betreibergesellschaft und dem MSC Schleizer Dreieck sehr gut zusammen, um die Strecke sukzessive immer sicherer zu machen. In dieser Beziehung bin ich zufrieden.

Noch ein Blick in die Zukunft. Wohin soll der Weg der IDM führen?

Nach den schweren Pandemie Jahren wollen wir die IDM wieder näher an die Zuschauer heranbringen. Mit dem Livestream haben wir sicherlich Fortschritte erreicht, aber es ist noch nicht so, dass wir damit zufrieden sein können. Unser Ziel ist es, wieder mehr Fans an die Strecke zu locken und dem ganzen Sport einschließlich des Nachwuchses neue Impulse zu verleihen.

Im kommenden Jahr wird die Deutsche Motorradmeisterschaft 100 Jahre alt. Soll es dazu ein besonderes Event geben?

Wir machen uns sicherlich schon Gedanken, dazu kann ich leider im Moment noch keine Details nennen.



IDM-Serienmanager Normann Broy Foto: Jürgen Müller

// DAS IST NEU AM SCHLEIZER DREIECK

Nach zwei schweren Unfällen im Streckenabschnitt Seng sahen nach den Rennen zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft im Vorjahr alle Beteiligten Handlungsbedarf. Der veranstaltende Motorsportclub Schleizer Dreieck e.V. im ADAC ergriff daraufhin bereits im Herbst letzten Jahres die Initiative und formte in Zusammenarbeit mit der Motorpresse Stuttgart – dem Promoter der IDM – ein Paket, was die Sicherheitsaspekte in der Seng weiter erhöhen soll. „Die Seng ist kein ausgewiesener Unfallschwerpunkt auf unserer Strecke“, erklärt Rennleiter Reiner Lippold. „Aber da dieser Abschnitt der schnellste auf dem Kurs ist, die Superbiker



Mit über 270 Kilometer pro Stunde durch die Seng zu fahren, birgt gewisse Risiken.

erzielen hier Geschwindigkeiten über der 270 km/h-Marke, können Unfälle an dieser Stelle gravierende Folgen nach sich ziehen. Dem wollen und müssen wir entgegenwirken. Wir als Veranstalter streben die höchstmögliche Sicherheit an, die wir erreichen können. Dies gestaltet sich aber aus den verschiedensten Gründen nicht immer ganz einfach. Aber was realisierbar ist, wird von uns auch umgesetzt.“ Mit ein paar wenigen Erdbehebungen konnte der Sturzraum bereits erweitert werden. „Über jeden Meter, den wir gewinnen können, sind wir dankbar“, ist sich Stefan Beck, Renndirektor der IDM, bewusst. „Der topografische Charakter der Seng lässt eine großflächige Umgestaltung des dortigen Kiesbettes einfach nicht zu. Aber wir denken, wir haben mit der jetzigen Lösung einen weiteren Schritt machen können, die zur Erhöhung der Sicherheit beitragen wird.“ Konkret bedeutet das, dass die eher unscheinbaren Erdbehebungen jetzt eine höhere Flexibilität der dortigen aufgebauten Reifenstapel ermöglichen. Vor diesen Reifenstapeln werden in Zukunft sogenannte Safety Devices, eine Art Aufpralldämpfer, aufgestellt, sodass die Energie von stürzenden Piloten und deren Motorrädern konsequenter abgebaut werden kann. „Der anhaltende Arbeitsprozess Rennstrecken immer sicherer zu gestalten, ist ein enorm wichtiger Zukunftsfaktor im Motorsport. Nicht nur in Schleiz“, weiß Stefan Beck nochmals auf einen unumstößlichen Fakt hin. Dem pflichtet auch Reiner Lippold bei: „Wir wollen den IDM-Status

unbedingt in Schleiz halten und versuchen eine kontinuierliche sicherheitsrelevante Entwicklung mit kleinen Schritten zu bewerkstelligen.“

Beim Blick ins alte Fahrerlager fällt sofort ein neues Gebäude ins Auge. Das Sozial- und Verwaltungsgebäude soll vorrangig für den geplanten Caravanstellplatz Verwendung finden. Aber auch bei den diversen (Motorsport-) Veranstaltungen kann der neue Trakt genutzt werden. Damit wird sich die Hygienesituation im Fahrerlager deutlich verbessern. Auch die Medienvertreter sollen perspektivisch hier ihr neues Zuhause am Dreieck finden. Die endgültige Fertigstellung inklusive der Außenanlage ist jetzt für 2024 eingeplant. Lieferengpässe sorgen immer wieder für einen ausgedehnten Zeitplan.

Mit ganz vergleichbaren Problemen hat auch ein anderes Großprojekt zu kämpfen. Das steht aber kurz vor der Fertigstellung: das zukünftige Museum des Schleizer Dreiecks. Am 26. August soll das alte Start-Ziel-Gebäude seiner neuen Bestimmung übergeben werden und allen Interessierten und Fans einen eindrucksvollen Einblick in die 100-jährige Geschichte der Rennstrecke gewähren. Auch nach der eigentlichen Museumseröffnung geht der Umbau an diesem Objekt in eine weitere Phase und verspricht ein hochinteressantes Projekt zu werden.

Text und Fotos: Jan Müller



Der Geschichte auf der Spur: Am 26. August eröffnet die Motorwelt Schleizer Dreieck ihre Pforten.



Nicht nur für Camper gedacht – der neue Sanitärtrakt soll die Hygienesituation im Fahrerlager spürbar verbessern.



Mit Szenen wie diese, die packenden Sport und spannende Unterhaltung in der IDM zeigen, sollen mehr Fans an die Strecke gelockt werden. Foto: Jan Müller

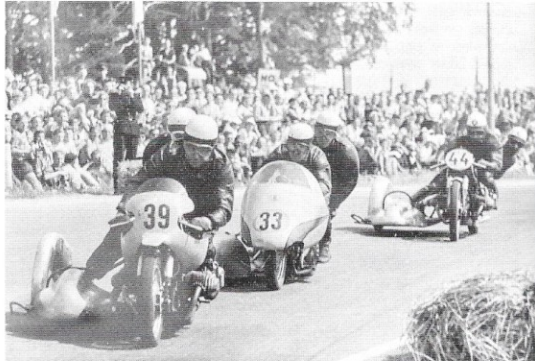
// 100 JAHRE SCHLEIZER DREIECK EIN RÜCKBLICK

1923 – 2023

Viel Wald, ein paar sanfte Berge, hunderte Teiche, einige Stauseen und weite Felder. Schön zum Leben und beliebt bei Tagesausflüglern. Die Region um das kleine Städtchen Schleiz setzt zweifelsfrei ihre Reize. Und doch ist es ein banales Stück öffentliche Straße, was seit exakt 100 Jahren der Stadt und dem dazugehörigen Oberland weit über die Thüringer Landesgrenzen Bekanntheit verschafft. Seit 1923 hat das Schleizer Dreieckrennen Millionen von Menschen in das Thüringer Vogtland gelockt und seine Wirkung als Anziehungspunkt nie verfehlt.

WIE ALLES BEGANN

Ingenieur Karl Slevogt, seines Zeichens Chefkonstrukteur und Direktor der Apollo Automobilwerke im nicht weit entfernten Apolda, suchte für seine Fahrzeuge eine geeignete Testmöglichkeit. Seine Wahl fiel auf ein Straßendreieck vor den Toren der Stadt Schleiz. Sein gesteigertes Anforderungsprofil wurde hier mit kurzen, prägnanten und zusammenhängenden Straßenzügen, die mit möglichst wenigen Hindernissen in Form von Ortsdurchfahrten oder Bahnübergängen aufwarteten, erfüllt. Bereits 1922 ließ Slevogt, der selbst auch als Rennfahrer aktiv war, seine Autos über jenes Straßendreieck zu Testzwecken fahren. Ein Jahr später, am 10. Juni 1923, wurde es mit einer ausgeschrieben Brennstoffprüfung, bei der die Fahrzeuge unterschiedlicher Leistungsklassen mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch ermittelt wurden, höchst offiziell. Die erste Veranstaltung dieser Art in Deutschland überhaupt. Neben den Automobilen umrundeten auch einige Motorräder den Kurs. Speziell für diese Gattung der modernen Fortbewegungsmittel sollte sich der einzigartige Charakter des Dreiecks im Besonderen eignen. Noch im selben Jahr sollte erstmalig eine Deutsche Krafrtrad-Straßenmeisterschaft in



Die Seitenwagen erfreuen sich in Schleiz schon immer größter Beliebtheit. 1959 wurden die Dreiradasse aber nach einem folgenschweren Unfall mit zwei Toten verboten. Das Comeback gab es erst 1992. Foto: Archiv J. Müller

Schleiz ausgetragen werden, was aber zunächst noch anhaltende politische Unruhen verhinderten. Die Premiere eines echten Motorradrennens konnte dann aber im folgenden Jahr realisiert werden. Die Geburtsstunde der Deutschen Motorradmeisterschaft. Das Schleizer Dreieck etablierte sich als eine der anspruchsvollsten und sichersten Rennstrecken für Motorräder in Europa, was sich auch in stetig steigenden Teilnehmer- und Zuschauerzahlen ausdrückte. 1929 wollten erstmals über 100.000 Menschen die Rennen sehen und ließen die sonst eher verträumte Kleinstadt an einem Wochenende zur pulsierenden Großstadt anwachsen. Nach 1937 war es erst mal mit dem Motorsport vorbei. Die Nationalsozialisten begünstigten andere Rennstrecken, wo vorrangig Automobilrennen auf dem Programm standen.

DIE WIEDERGEURT

Mit dem Krieg schwiegen auch die Motoren auf dem Dreieck. Die Strecke verwahrloste über die Jahre. Vertrauter Motorenklang konnte erst 1948 vom Buchhübel herunter in die Stadt vernommen werden. Ein paar einheimische Enthusiasten holten ihre über den Krieg geretteten Zweiräder hervor und drehten an einigen Sonntagen

einzelne Runden. Sogar ein – wenn auch nicht offizielles – Rennen konnte im Oktober gefahren werden. Das alte Milieu hatte Schleiz wieder gepackt und im Jahr darauf konnte ein erstes Nachkriegsrennen organisiert werden. Über jegliche Vorstellungskraft hinweg kam es 1950 zum Jahrhundertrennen auf dem Dreieck. Geschätzte 250.000 Menschen – es könnten auch durchaus weitaus mehr gewesen sein – strömten binnen eines Tages an die Rennstrecke und bevölkerten den einmaligen gesamtdeutschen Meisterchaftslauf. Das Dreieck boomte. Um den Jahrzehntwechsel mussten die Schleizer Organisatoren einige herbe Rückschläge hinnehmen. Erst verloren 1959 zwei Seitenwagenbeifahrer bei einem furchtbaren Unfall ihr Leben, was ein sofortiges Verbot der äußerst beliebten Seitenwagenklasse zur Folge hatte. Nachdem dann auch noch die hubraumgrößereren Klassen aus dem Programm genommen werden mussten, drohte das Dreieckrennen zu einer regionalen Veranstaltung zu verkümmern.

AUSHÄNGESCHILD AUTOMOBILRENNEN

Nicht aber mit den Schleizern. Die erwiesen sich als zäh und erfindungsreich. Nachdem erste Versuche – die Automobile auf dem Dreieck zu etablieren – 1933, 1951 und 1958 eher kläglich scheiterten, nahm man 1961 mit der Formel Junior einen neuerlichen vielversprechenden Anlauf. Doch auch diesmal erwies sich aller Anfang als schwer. Hartnäckiger Nebel sorgte für einen vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung. Aber die Automobile kehrten zurück und das Dreieck avancierte binnen kürzester Zeit, dank des großen Einsatzes der engagierten Einheimischen, zu einer beliebten Formel-3-Strecke in Europa.



Die Formel-3-Rennen genossen europaweit einen guten Ruf und lockten bekannte Piloten wie die Schweden Freddy Kottulinsky (115) und Ulf Svensson (112) nach Schleiz. Foto: Archiv J. Müller

NEUE AUFERLEGTE REGELN

1972 war dann auch mit dieser Herrlichkeit wieder Schluss. Auf ausdrücklichen, politischen Geheiß der Berliner Regierung durften nur noch Sportreunen aus der sozialistischen Wirtschaftszone an motorsportlichen Ereignissen teilnehmen. Das verursachte natürlich – nicht nur in Schleiz – bei den Motorsportveranstaltungen einen merklichen Abbruch der Attraktivität. Wieder war die Kreativität und Findigkeit der Schleizer gefragt, sich der neuen Situation anzupassen. Man fand mit der Ausgestaltung eines ausgeprägten Rahmenprogramms über die komplette Rennwoche, in Form von Musikkonzerten, Filmabenden oder Motoball-Spielen, die Zustimmung der Motorsportgemeinde. In den 1980er-Jahren wurden wieder Zuschauerzahlen weit über der 200.000-Marke erreicht, wenn auch diesmal wieder drei Tagen. Das Schleizer Dreieck erarbeitete sich einen Sonderstatus in DDR und stand vor allem bei jungen Leuten hoch im Kurs.



Die Rennen um die Osteuropameisterschaft mit den Pokalläufen der sozialistischen Länder für Touren- und Rennwagen bis 1300 ccm waren die neuen Höhepunkte an den Rennwochenenden in den 1980er Jahren.



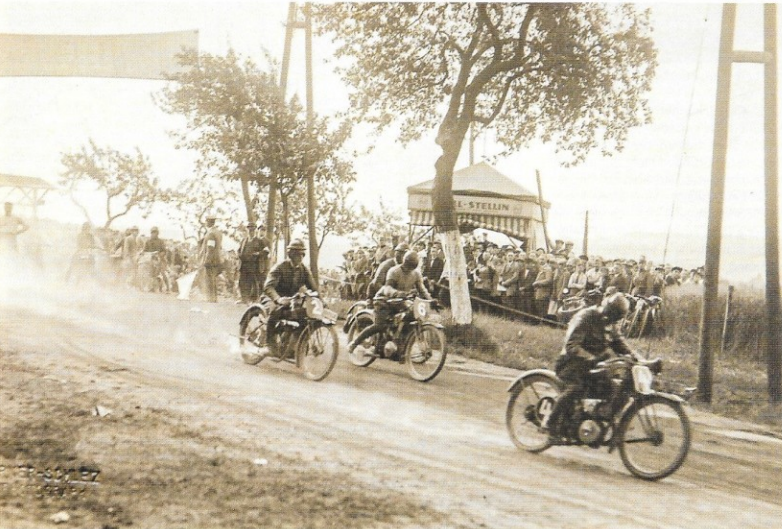
In den 1980er-Jahren entwickelte sich das Schleizer Dreieck zu einer Großveranstaltung, die in der DDR ihresgleichen suchte. Foto: Hans Ritter

ALLES ANDERS

Mit der politischen Korrektur innerhalb Deutschlands wehte natürlich auch auf dem Schleizer Dreieck ein völlig neuer Wind. Vieles Unmögliche schien plötzlich möglich. Zunächst prägte eine große Euphorie das Metier. Große Pläne wurde geschmiedet. Doch schnell wurden die Schleizer in die Realität zurückgeholt. Neue Rennklassen stellten sich vor, andere alteingesessene verschwanden. Keine Zukunft gab es für die Automobilrennen. Die sicherheitsrelevanten Vorstellungen waren auf den in die Jahre gekommenen Kurs nicht mehr finanzierbar. Es blieben die Motorradrennen. Die durften bis 2002 auf dem alten ursprünglichen Kurs fahren, ehe auch hier die notwendige Genehmigung erlosch.

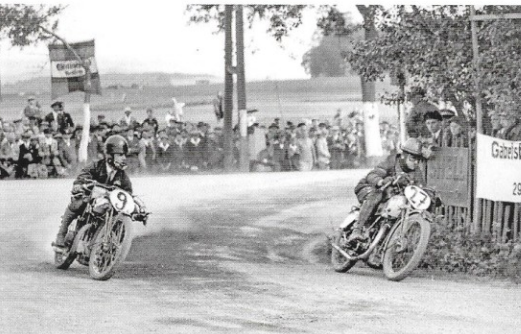


Nach 1990 war es nur noch den Motorradpiloten erlaubt, schnelle Runden auf dem Dreieck drehen zu können. Die Ortsdurchfahrt durch Oberböhmisdorf (unteres Foto) fiel den notwendig gewordenen Umbauten 2003 zum Opfer. Foto: Hans Ritter



So fing alles an.

Foto: Archiv J. Müller



Von festen Fahrbahnbelägen durften die Piloten damals noch träumen.

Foto: Archiv J. Müller



In den Nachkriegsjahren strömten die Zuschauer in großen Mengen an das Schleizer Dreieck. Foto: Hans Ritter

NEUES KLEID

Der Bau einer Querspange sorgte 2004 für den Fortbestand des Schleizer Dreiecks als internationale Sportsstätte. Die sicherheitstechnisch beanstandeten Streckenabschnitte waren mit einem Schlag abgeschüttelt. Das Dreieck blühte wieder auf. Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und sogar Seitenwagenweltmeisterschaften konnten bzw. können fortan in Schleiz ausgefahren werden. Die Neuaufstellung der Sportanlage erlaubt jetzt ein breiteres Spektrum an Veranstaltungen, was nicht jeden gefiel. Es kam zum Streit, der in eine Klage mündete. Eine einvernehmliche Einigung sorgt für Planungssicherheit. Die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft stellt den jährlichen sportlichen Höhepunkt auf dem Dreieck dar und lockt in den letzten Jahren wieder weit über 30.000 Zuschauer ins Thüringer Vogtland. Neben dem Breitensport sind in Schleiz aber auch Radrennen, Szenetreffs und kleinere Klubveranstaltungen heimisch geworden. Ganzjährig bietet das Areal Platz für Fahrsicherheitstrainings und andere Aktivitäten abseits des Motorsports. Unter den Rennfahrern existieren über das Schleizer Dreieck nur zwei Meinungen: Entweder man liebt es oder man hasst es.

WAS KOMMT NOCH?

Das Dreieck sprüht nur vor Geschichte(n). Die 100 Jahre kann man der Rennstrecke an einigen Ecken nicht absprechen. Muss man aber auch nicht. Denn genau dieser Charme macht das Dreieck einzigartig bei Fans und Aktiven und hebt es von den modernen Motodroms ab. Dennoch ist es, vielleicht mehr denn je, an der Zeit eine Modernisierung mit schlauen Ideen und Konzepten voranzutreiben. Ein Hightechtempel wäre fehl am Platz. Aber etwas frischer Wind würde definitiv nicht schaden. Nur mit dem Einsatz des hiesigen Motorsportklubs, dessen rührige Mitglieder Jahr für Jahr an der Strecke fleißig Hand anlegen, wird es auf Dauer nicht getan sein. Nach wie vor ist das Schleizer Dreieck ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal der hiesigen Region mit weitreichendem Potenzial.



Das ist wohl nur in Schleiz möglich: absolute Fannähe. Foto: Jan Müller

mischen Motorsportklubs, dessen rührige Mitglieder Jahr für Jahr an der Strecke fleißig Hand anlegen, wird es auf Dauer nicht getan sein. Nach wie vor ist das Schleizer Dreieck ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal der hiesigen Region mit weitreichendem Potenzial. Text: Jan Müller



Adrenalin pur. Emotionen auf allen Seiten.

Foto: Jan Müller

Notruf-Nr. 0171-8749999

Landfill Spezialiste
Karosserie, Lack
Glaser-Repair

EURO MOBIL
MOTOR & CAR
ANTIVERTIKALISIERUNG

50 JAHRE
ROLF SPARRHO
GmbH

VW Service SKODA Service AUDI Service VW Motorrad Service

Geraer Straße 28 · 07907 SCHLEIZ
☎ 03663 / 48 24-0 / 42 22 77 · Fax 42 32 52
e-mail: info@autohaus-sparing.de · www.autohaus-sparing.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Jahreswagen, Werkstdienstwagen, EU-Fahrzeuge und Gebrauchtwagen.

LCO
LACKIER CENTRUM OBERLAND GmbH

Lackier Centrum Oberland GmbH
Leiten 4 · 07907 Dittersdorf
Telefon 036648 / 228 18
Telefax 036648 / 228 37

LCO

TERMINE & RENNSTRECKEN IDM-SAISON 2023

OSCHERSLEBEN 🇩🇪
02.-04.06.2023

SACHSENRING 🇩🇪
12.-14.05.2023

ASSEN 🇩🇪
18.-20.08.2023



HOCKENHEIM 🇩🇪
22.-24.09.2023

MOST 🇨🇪
23.-25.06.2023

SPIELBERG 🇩🇪
04.-06.08.2023

SCHLEIZ 🇩🇪
21.-23.07.2023

MOTORRAD **PIRELLI** **BMW MOTORRAD** **HONDA** **Kawasaki** **YAMAHA** **KTM**

MOTOR SPORT aktuell! **PS** **DUNLOP** **HERTRAMPF** **GILLES** **ZE GROUP** **WILBERS** **LSR** **AKRAPOVIC** **LEIBERGER ARDON**

MOTUL **NOJAN** **SHARK** **DAMEN**

// 99 JAHRE DEUTSCHE MOTORRADMEISTERSCHAFT

// IDM SUPERBIKE

PRÄSENTIERT VON



14. 1923 DER MOTORFAHRER 235

DER MOTORFAHRER

Ämtliche Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (A.D.A.C.)

AMTBLICHE MITTEILUNGEN DES A.D.A.C.

Präsidentialbekanntmachungen.

A.D.A.C.-Reichsfahrt 1923

vom 19. bis 22. Juli.

Von Meiningen durch den Schwarzwald zum Bodensee und Endigung in Stuttgart.

20jährige Jubiläumsfeier des A.D.A.C.

in Stuttgart am 22. Juli 1923.

Deutsche Bahn-Meisterschaft des A.D.A.C.
Am 8. August 1923 in Leipzig, Radrennbahn.

Wirtschaftlichkeits-Prüfung des A.D.A.C.
Am 13. August 1923 im Harz.

Bodensee-Sportwoche
ab 17. August 1923 am Bodensee gemeinsam mit dem Bodensee-Seglerverband.

17. August 1923: „Rund um den Bodensee“, Zuverlässigkeitsfahrt mit Berg- und Flachprüfung für Kraft- und Kraftwagen.
18. August 1923: A.D.A.C.-Motorbootrennen.

Deutsche Straßen-Meisterschaft des A.D.A.C.
Am 26. August 1923 im Straßen-Dreieck bei Schleiz in Thüringen.

Die nächste Nummer des „Motorfahrer“ erscheint am Donnerstag, den 19. Juli, als Jubiläumstemmer.



Der Start-Ziel-Bereich befand sich 1931 am Heinrichshaus. Foto: Archiv J. Müller



Erbitterter Kampf um den Sieg 1935: Kluge (47) Geiß (27) und Kammer. Foto: Archiv J. Müller

Das Schleizer Dreieck feiert dieses Jahr bekanntlich seinen 100. Geburtstag. Beinahe wäre die IDM nicht nur einer der vielen Gratulanten gewesen, sondern hätte gemeinsam mit dem Dreieck ihr rundes Jubiläum feiern können. Die Deutsche Kraft- und Straßenmeisterschaft, also ein Vorläufer der heutigen Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft, sollte 1923 unter der Federführung des ADAC seine Feuertaufe auf dem Schleizer Dreieck (siehe Foto links oben) erleben. Doch diese Pläne mussten verschoben werden. Demonstrationen, Streiks und regelmäßige Einsätze von bewaffneten Kräften waren zu dieser Zeit der wirtschaftlichen Notlage und politischen Wirren an der Tagesordnung, sodass sich die Thüringer Landesregierung auf Veranlassung der herrschenden Kreise genötigt sah, größere Menschenansammlungen zu unterbinden. Aber ein Jahr später stand dieser Premiere endgültig nichts mehr im Weg. Es steht also im kommenden Jahr bereits das nächste, nicht ganz untypische 100-jährige Jubiläum auf dem Schleizer Dreieck an.

Text/Foto: Jan Müller



Spannung pur erwartet die Zuschauer bei den beiden Läufen der IDM Superbike. Foto: Jürgen Müller

SUPERBIKE – SPANNUNG PUR

Die IDM Superbike gilt als die Königsklasse im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Entsprechend groß ist die Fokussierung der Fans auf diese Klasse. In den vergangenen Jahren waren es Markus Reiterberger und Ilya Mikhalchik, die das Niveau in dieser Klasse bestimmten. Insgesamt sieben Meistertitel heimisten die beiden Piloten mit ihren BMW-Maschinen ein. Gelingt es in dieser Saison einen Fahrer diese Vormachtstellung von BMW und Mikhalchik – Titelverteidiger Reiterberger ist in dieser Saison in der Asia Road Racing Championship unterwegs – zu unterbrechen? Auf einen guten Weg dahin scheint Florian Alt vom Team Holzhauser Racing Promotion zu sein. Nach den Rennen auf dem Sachsenring, Oschersleben und Most gelang es dem Honda-Piloten vier Siege einzufahren. Mit 140 Zählern führt der Nümbrechter unangefochten die Meisterschaftstabelle an. Sein derzeit ärgster Konkurrent Bastien Mackels kann

lediglich auf 85 Zähler verweisen. Das Kuriose an der Personie Mackels: der Belgier ist eigentlich nur als Ersatzfahrer für den verletzten Rob Hartog (NL) eingesprungen. Wie lang Mackels noch auf der Yamaha fährt, ist noch nicht kommuniziert. Sicherlich wird Florian Alt alles daran setzen, dass er nach vier Vizemeisterschaften endlich den Titel einfahren kann. Die Chancen stehen gut, zumal der Top-Favorit auf den Titel Mikhalchik zu Beginn der Saison schwächelte. Nach drei Stürzen in Folge muss sich der Ukrainer derzeit mit 75 Punkten und Rang fünf begnügen. Bei den letzten beiden Läufen in Most hat Mikhalchik allerdings gezeigt, dass er alles daran setzen wird, diesen Abstand zwischen ihm und Alt nicht weiter anwachsen zu lassen. Die Favoritenrolle auf dem Schleizer Dreieck dürfte Mikhalchik zukommen, da er hier schon mehrfach gewinnen konnte.

BÜCHOLD OHG
Blechbearbeitung, Stahl- u. Metallbau

Blechbearbeitung • Stahl + Metallbau OHG
GF René u. Jan Büchold

Zugelassener Schweißfachbetrieb nach DIN 18800

- CNC-Schneiden & -Kanten bis 6 m
- Fassadenelemente
- Stahlkonstruktionen/ Balkone
- Dach- und Wandbleche
- Schweißen WIG-MIG-MAG
- Punkt- und Bolzenschweißen
- Edelstahlverarbeitung

Auenstraße 34 · 08523 Plauen/V. · Tel. 03741 2000-0 · Fax 03741 2000-14 · Internet: www.buechold.de

Den historischen Kalender vom Schleizer Dreieck sowie verschiedene Aufkleber erhalten Sie im Sportgebäude des MSC im Fahrerlager 1.

BÜRGERZEIT Sport CLASSIXX 2024
vom Schleizer Dreieck



Eine ungewöhnliche Serie von drei Stürzen in Folge kosteten Ilya Mikhalchik viele Meisterschaftszähler. Foto: Jan Müller

DER ABSOLUTE AUSNAHMEKÖNNER

Im Motorradstraßenrennsport ist es in den globalen Vergleichen aus reiner Fahrersicht für die deutschen Farben bereits seit einigen Jahren nicht besonders rosig bestellt. In der Grand Prix- und in der Superbike-Szene kommen heuer nicht mal eine Handvoll Piloten zusammen, die die schwarz-rot-goldene Flagge vertreten. Ganz anders verhält es sich da im SuperMoto. Beim kürzlich stattgefundenen Weltmeisterschaftslauf in St. Wendel tummelten sich gleich fünf Deutsche in den Top Ten. Allen voran Marc-Reiner Schmidt, der ein absoluter Ausnahmeköner seines Faches ist. Fahrzeugbeherrschung par excellence ist sein Markenzeichen. Daran verzweifeln in schöner Regelmäßigkeit auch seine Gegner. In den letzten beiden Jahren krönte sich Schmidt zum SuperMoto-König und lässt auch in diesem Jahr kaum Zweifel daran aufkommen, Titel Nummer drei in die Tasche zu stecken.

Aber Schmidt hinterlässt nicht nur in seinem angestammten SuperMoto-Metier eine glänzende Figur. Auch auf einem reinrassigen Superbike kann der Weltmeister alle Register ziehen, wie er letztes Jahr bei seinem Gaststart bei der IDM Superbike auf dem Schleizer Dreieck mit den Plätzen 7 und 9 (!) eindrucksvoll unter Beweis stellte. Auch dieses Jahr gönnt sich Schmidt wieder zwei Gaststarts in der Eliteserie des deutschen Motorradrennsportes. Das Saisonfinale in Hockenheim und erneut in Schleiz. „Mein recht straffer Terminkalender erlaubt mir diese beiden Teilnahmen. Es freut

mich besonders, dass es wieder in Schleiz klappt, denn ich mag diese urige Strecke. Die Atmosphäre ist hier immer mega.“ Schmidt überlässt dabei nichts dem Zufall. Bereits bei der International Road Racing Championship Anfang Juni wurde eigens auf dem Dreieck ein Test eingeschoben und die neu aufgebaute 2023er-BMW ausgiebig getestet. Schmidt konnte beide Rennen souverän seinen Stempel aufdrücken und gewinnen. „Das lief schon mal ganz gut. Wir konnten einige Sachen für die IDM testen und sollten jetzt ganz gut aufgestellt sein.“ Dass Schmidt dabei seinen Spaß hatte, war nicht zu übersehen. Im feinsten SuperMoto-Style kam der 27-Jährige, der einmal mehr seinen Spitzennamen „Powerslider“ alle Ehre machte, immer ordentlich quer daher und strapazierte seine Reifen aufs Äußerste. „Die Rennen waren von der Distanz etwas kürzer angesetzt, insofern konnte ich mir diesen Fahrstil erlauben. Es hat aber auch ordentlich Spaß gemacht.“

Es war im Übrigen nicht das erste Mal, dass Marc-Reiner Schmidt dieses Jahr in Schleiz weilte. Bereits Anfang Mai überzeugte der Champion in seinem angestammten Habitat bei der Internationalen Deutschen SuperMoto-Meisterschaft mit – wie sollte es anders sein – zwei Siegen.

Dann jetzt auf ein Drittes in Schleiz bei der IDM!

Text/Fotos: Jan Müller



Hat auch das Superbike voll im Griff: Marc-Reiner Schmidt.



Der zweifache Weltmeister ist in seinem angestammten SuperMoto-Metier nur ganz schwer zu schlagen.

EIN ESTE MISCHT DIE IDM SUPERBIKE AUF

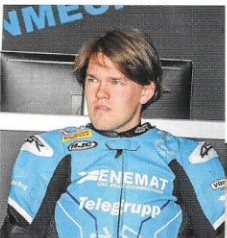
Für manch einen Betrachter mögen die sensationellen Auftritte von Hannes Soomer vielleicht die größte Überraschung der aktuellen IDM Superbike-Saison darstellen. Wobei, wer sich mit dem sympathischen Este dann ein wenig näher auseinandersetzt, für den kommt diese Entwicklung dann doch nicht mehr so überraschend daher. Seit 2015 war Soomer in der Supersport-Weltmeisterschaft unterwegs und kann dort bei 92 Starts auf immerhin drei Podiumsplatzierungen verweisen. Für diese Saison entschied sich Soomer dann für einen Start in der IDM Superbike und liegt aktuell nach fünf Podeststrängen und einen sturzbedingten Ausfall beim letzten Rennen in Most auf dem dritten Gesamtrang.

Aus Mangel an einem erfolversprechenden Projekt kehrte Soomer nach der letzten Saison der WSSP den Rücken. Die Idee eines reinen estnischen Teams war schnell geboren und dank treuer Sponsoren auch umsetzbar. Die IDM erschied die logischste Wahl für den 25-Jährigen, da er bereits zu Beginn seiner Motorsportkarriere in Deutschland in der Minibike- und Junior-Cup-Szene aktiv war. Außerdem ist die IDM vom reinen logistischen Aspekt für Soomer die Serie mit der geringsten Anreise, sofern man bei rund 2000 Kilometer und mehr noch davon sprechen kann. Die nimmt der Tabellendritte mit einem kleinen Sprinter und seinem fünfköpfigen Team immer sehr spartanisch in Angriff. In der Box wird ausschließlich Estnisch gesprochen. Alle fünf Teammitglieder sind Landsmänner und teils langjährige Bekannte und Weggefährten von Soomer, der gerne von seiner Familie spricht. Die IDM Supersport stellte für Soomer keine Option dar. „Die großen Maschinen kommen meinem Fahrstil mehr entgegen. Also Superbike.“ Als Sportgerät entschied sich der Este für eine Honda Fireblade. „Ich pflege schon immer ganz gute Kontakte zu Baltic Honda und wurde von ihnen unterstützt. Die Fireblade ist ein sehr gutes und vor allem schnelles Motorrad.“ Soomer gibt sich offen mit seinen Zielen: „Ich bin hier, um zu gewinnen. Sonst würde ich das alles nicht machen. Die Superbike-WM bleibt mein Fernziel.“

Die Rennstrecken der IDM kennt der Este bisweilen noch vom ADAC-Junior-Cup, den er 2011 und 2012 fuhr. Soomer war dabei auch auf dem Schleizer Dreieck am Start zu finden und beendete 2012 das Rennen der Nachwuchsschmiede auf Platz zehn.

Es ist schwer davon auszugehen, dass diese Platzierung an diesem Wochenende ordentlich von Hannes Soomer getoppt werden kann.

Text/Fotos: Jan Müller



Hannes Soomer hatten im Vorfeld der Saison wohl nur die wenigsten auf den Zettel, wenn es um Podiumsringe in der IDM Superbike ging.

Ihr kompetenter
Arbeitgeber vor Ort und

RACEFAN

mit Leib und Seele



nbw Neustädter Betonwerk GmbH • Ziegenrucker Str. 4a • 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: 03 64 81 / 587-0 • Mail: info@nbw-betonwerk.de • Web: www.nbw-betonwerk.de

- Auswahl aus unserer umfangreichen Produktpalette (Sonderbauteile gerne auf Anfrage)
- Amphibienschutzsysteme
- Balkone
- Durchlässe
- Ein- und Auslaufbauwerke
- Filigrandecken
- Haubentunnel
- Kabelschächte
- Kleinkläranlagen
- nbw-Bausteine
- Portalelemente
- Rahmendurchlässe
- Schachtsysteme
- Schlitzrinnen
- Silowände
- Sockelplatten
- Sohlschalen
- Wasserbehälter
- Wasserzählerschächte uvm.

Wir unterstützen den Schleizer Motorsport

**sowie die Schleizer Fahrer Julian Puffe, Philipp Stich und Sebastian Frotscher.
Allen Rennbegeisterten wünschen wir spannende und unfallfreie Wettkämpfe.**

KLASSISCHES LEHRJAHR IN DER KÖNIGSKLASSE

Die Thüringer Farben in der IDM Superbike werden in diesem Jahr von Jan-Ole Jähniig vertreten. Der Lehndorfer (Landkreis Altenburger Land) bestreitet heuer seine erste Saison in der deutschen Königsklasse und redet selbst von einem spannenden Lehrjahr. „Eigentlich ist es gar nicht meine Art, unverrichteter Dinge etwas zu verlassen“, spricht Jähniig auf seinen Klassenwechsel von der Supersport zu den Superbikes an. „Ich bin zwar im Team M32 Racing zusammen mit Max Enderlein recht erfolgreich unterwegs gewesen. Neben dem Fahren kamen aber hier auch noch sämtliche administrative Aufgaben auf mich zu, die notwendig waren, um an einer Serie wie der IDM teilnehmen zu können. Fahren und Managen das war letztlich ein wenig, to much für mich.“ Also schaute sich der 22-Jährige nach Alternativen um. „Im Supersportsegment wurde ich nicht fündig, dafür bot mir GERT56 eine tolle Möglichkeit an.“

Die Umstellung auf das Superbike lief für Jähniig recht nahtlos. „Natürlich musste ich mich arrangieren. Gerade was die körperliche Konstitution angeht, habe ich viel zusammen mit meinem Teamkollegen Toni Finsterbusch trainiert und gearbeitet. Aber dennoch merke ich nach einem langen Rennwochenende meine Muskeln.“ Auch technisch galt es für Jähniig einiges dazuzulernen. „Die Einstellmöglichkeiten an einem Superbike sind weitaus ausgeprägter und komplexer, gerade was die Elektronik betrifft. Man lernt da wohl nie aus.“ Dennoch hinterlässt der BMW-Pilot eine gute Figur auf seinem neuen Sportgerät. „Top-Ten-Platzierungen sind meine momentane Zielstellung. Das klappt auf der einen Strecke mal besser, auf einer anderen tue ich mich diesbezüglich manchmal noch etwas schwerer. Aber unter dem Strich bin ich mit meiner Entwicklung zufrieden und positiv gestimmt.“

Vor der vierten Saisonstation auf dem Schleizer Dreieck wächst die Vorfreude bei Jähniig. „Ich komme gerne nach Schleiz. Mit der 1000er wird der Straßenkurs jetzt sicher noch mal eine ganz andere Hausnummer werden.“ So ein waschechtes Heimrennen ist es für Jähniig dann doch nicht. „Ich wohne zwar nicht sonderlich weit vom Dreieck

entfernt, aber wenn in Thüringen von Motorradrennsportlern die Rede ist, werden eigentlich immer die Jungs aus und um Schleiz damit in Verbindung gebracht.“ Das gilt es also zu ändern. In diesem Sinne: Herzlich willkommen daheim, Jan-Ole Jähniig.

Text/Fotos: Jan Müller



Hinterlässt auf seiner BMW eine gute Figur: Jan-Ole Jähniig.

IDM SUPERBIKE

Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell	Gaststarter
7	Krzemien	Kamil		BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
14	Jähniig	Jan-Ole		GERT56	BMW	M 1000 RR	
17	Mikhailchik	Ilya		BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
25	Schmidt	Max		BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
27	Kovacs	Balint		BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
32	Moser	Marc		Motoforce Racing	BMW	M 1000 RR	
33	Schmidt	Marc-Reiner		Neumann Racing by Tommy Wagner	M1000RR	BMW	G
36	Mercado	Leandro		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	ZX-10RR	
37	Fröde	Paul		Holzhauser Racing Promotion	Honda	CBR 1000 RR-R	
38	Soomer	Hannes		Enemat Enos Motorsport	Honda	CBR 1000 RR-R	
39	Wagner	Sandro		Motoforce Racing	BMW	M 1000 RR	
41	Steinmayr	Philipp		BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
47	Hartog	Rob		Team SWPN	Yamaha	YZF-R1M	
52	Hobelsberger	Patrick		GERT56	BMW	M 1000 RR	
56	Finsterbusch	Toni		GERT56	BMW	M 1000 RR	
63	Neumann	Marc		Neumann Racing by Tommy Wagner	M 1000 RR	BMW	G
64	Velthuisen	Colin		RR SOCIA RACING TeamNL	BMW	M 1000 RR	
65	Leonov	Vladimir		Hertrampf Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M	
66	Alt	Florian		Holzhauser Racing Promotion	Honda	CBR 1000 RR-R	
85	Stuppi	Björn		RR SOCIA RACING	BMW	M 1000 RR	
91	Mackels	Bastien		Team SWPN	Yamaha	YZF-R1M	
92	Karthäining	Daniel		Hertrampf Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M	

ZEITPLAN IDM SUPERBIKE

Freies Training 1	Freitag	09:50 – 10:15	25 min	Qualifying 2	Samstag	13:50 – 14:20	30 min
Freies Training 2	Freitag	14:15 – 14:40	25 min	Warm up	Sonntag	08:00 – 08:10	10 min
Freies Training 3	Freitag	17:20 – 18:00	40 min	Rennen 1	Sonntag	10:50	18 Rd./68,490 km
Qualifying 1	Samstag	10:00 – 10:30	30 min	Rennen 2	Sonntag	15:00	18 Rd./68,490 km



Der Nümbrechter Florian Alt möchte nach vier Vizemeisterschaften in dieser Saison endlich den Titel einfahren.
Foto: Jürgen Müller

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SUPERBIKE:

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	66	Florian ALT	DEU	Honda CBR 1000 RR-R	140
2	91	Bastien MACKELS	BEL	Yamaha YZF-R1M	85
3	38	Hannes SOOMER	EST	Honda CBR 1000 RR-R	84
4	52	Patrick HOBELSBERGER	DEU	BMW M 1000 RR	79
5	17	Ilya MIKHALCHIK	UKR	BMW M 1000 RR	75
6	27	Balint KOVACS	HUN	BMW M 1000 RR	52
7	56	Toni FINSTERBUSCH	DEU	BMW M 1000 RR	47
8	41	Philipp STEINMAYR	AUT	BMW M 1000 RR	47
9	25	Max SCHMIDT	DEUT	BMW M 1000 RR	43
10	65	Vladimir LEONOV	UAE	Yamaha YZF-R1M	30
11	7	Kamil KRZEMIEN	POL	BMW M 1000 RR	29
12	14	Jan-Ole JÄHNIIG	DEU	BMW M 1000 RR	27

Ford
Hammerschmied
Goes Electric

Ford Hammerschmied
Oettersdorfer Straße 54
07907 Schleiz

www.hammerschmied-schleiz.de
Tel.: 03663 / 402850



Enge Positionskämpfe sind für Supersport-Piloten nichts Neues.

ORANJE FÜHRT

In der mittleren IDM-Klasse wird an der Spitze Niederländisch gesprochen. Respekt-einflößend und beeindruckend gestalten sich die Auftritte von Twan Smits, der sich bislang in allen fünf absolvierten Saisonrennen (Lauf zwei in Most erfuhr keine Wertung) wenigstens die Punkte für den zweiten Platz gutgeschrieben ließ. In Oschersleben heimste der schnelle Yamaha-Pilot vom Team Apreco mit seinen zwei Siegen sogar das Maximum an Zählern ein und wusste die dortige Schwächephase seines ärgsten Widersachers, Landsmann Melvin van der Voort, eiskalt auszunutzen. Van der Voort vom Team SWPN, der bislang drei Mal die volle Punktzahl kassierte, leistete sich in der Magdeburger Börde im ersten Lauf gleich zu Rennbeginn einen Sturz. Auch im zweiten

Durchgang ereilte dem jetzt 18-Jährigen in der vorletzten Runde in Führung liegend das gleiche Schicksal, wengleich er diesmal als zwölfter noch vier Punkte ins Ziel retten konnte. Punkte, die vielleicht am Jahresende im Meisterschaftskampf eine entscheidende Rolle spielen könnten. Als Dritter in der Tabelle hat sich der Österreicher Andreas Kofler vom Team M32 Racing, in dem im Hintergrund der Vorjahresmeister dieser Klasse Max Enderlein die Fäden zieht, etabliert. Als erster nicht Yamaha-Pilot hat der Belgier Luca de Vleeschauer mit seiner Kawasaki vom Weber Motos Racing die Meisterschaft in der Supersport-Kategorie mit Sicherheit noch nicht aus den Augen verloren.

Text/Fotos: Jan Müller

RAUM-STIL-BAU

WALTHER

MALERHANDWERK

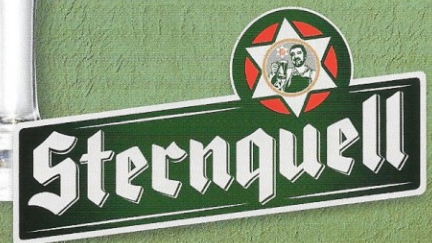
Richard-Barthold-Str. 41 | 07907 Schleiz | Tel: 0 36 63-40 20 93 | Fax: 0 36 63-42 45 93
 Mobil: 01 73-2 48 89 60 | www.raum-stil-bau.de | info@raum-stil-bau.de



*Sternquell
gratuliert zu*



**100 Jahre
Schleizer Dreieck**



NEXT GENERATION – WAS STECKT DAHINTER?

Der unverwechselbare Sound der Dreizylinder-Triumphs hat seit dieser Saison permanent in der Supersport-Abteilung der IDM Einzug gehalten. Möglich machte dies die umfangreichste Regelwerksänderung in der Geschichte der Supersport-Klasse. Unter der Bezeichnung Supersport „Next Generation“ ist jetzt eine große Bandbreite an Motorenkonzepten und Hubraumgrößen in dieser Klasse teilnahmeberechtigt. Gewünscht und erlaubt ist der Einsatz von neuen Motorrädern in der bislang über den Hubraum definierten Kategorie. Neben den klassischen Vierzylinder bis maximal 600 ccm sind jetzt auch Dreizylinder bis 675 ccm oder Zweizylinder bis 750 ccm teilnahmeberechtigt. Nivelliert wird das Leistungsniveau durch ausgeklügelte Balance-of-Performance-Maßnahmen, hauptsächlich über Eingriffe in die elektronische Motorsteuerung, die in dieser Form auch in der Weltmeisterschaft zum Einsatz kommt. Das technische Reglement der FIM World Supersport findet auch in der IDM Anwendung und wird hier mit geringen Abweichungen umgesetzt.

Für die Supersport-Modelle der „alten“ Generation ist keine separate Wertung ausgeschrieben. Die Motorräder sind ganz normal integriert und bleiben teilnahme- und auch punkteberechtigt. Für diese Maschinen gilt das Reglement der IDM Supersport 2022.

Text/Foto: Jan Müller, Quelle: idm.de



Knallharte Kämpfe stehen in der IDM Supersport auf der Tagesordnung. Die angepassten Regeln eröffnen neuen Herstellern neue Möglichkeiten.

ANGRIFF AUF DIE TOP FÜNF

Bereits sehr frühzeitig konnte das Beinlich Racing Team die Weichen für die Saison 2023 stellen. Die Pößnecker wählten sich mit einem schlagkräftigen Motorrad eigentlich ganz gut aufgestellt. Eigentlich „Dann kam das neue Supersportreglement und wir mussten nochmals ordentlich Geld in die Hand nehmen, um halbwegs konkurrenzfähig dazustehen“, erklärt Chris Beinlich. Kein sonderlich leichtes Unterfangen für ein kleines Team, da mit Bruder Troy für diese Saison ein zweites Supersportmotorrad aufgebaut werden musste. Um die Politik der Kompromisse kam man zähneknirschend nicht umher. Aber das Team machte das Beste daraus und stellte Chris ein schnelles Bike in die Box. „Für ganz vorne wird es heuer nicht reichen“, ist sich Chris bewusst. „Das Niveau ist dieses Jahr nochmals markant gestiegen. Das haben wir in Most im Vergleich mit den Gaststartern aus der Weltmeisterschaft gut beobachten können. Da müssen wir uns im deutschen Championat definitiv nicht verstecken. Platz fünf ist mein Anspruch und mein Ziel. Vielleicht geht ja auch mal mehr. Wir sind jedenfalls nahe dran.“ Von diesem Vorhaben ist der Pößnecker nicht sonderlich weit entfernt. Als Zehnter in der aktuellen Gesamtwertung fehlen gerade einmal elf Punkte auf Platz sechs. „Ich vermisse schmerzhaft die Zähler von meinen unverschuldeten Sturz im zweiten Lauf auf dem Sachsenring. Da wäre mit Sicherheit einiges gegangen.“ Eine große Baustelle hat das Team noch nicht in Angriff nehmen können. „Uns fehlt ein Elektronikfachmann oder anders ausgedrückt, das Geld für diesen Spezialisten. Da könnte man noch einiges aus dem Motorrad herauskitzeln.“



Mittendrin im Gewusel. Chris Beinlich (71) stürzt unschuldig auf dem Sachsenring.

Die Vorfreude auf sein Heimrennen in Schleiz ist wie jedes Jahr groß: „Ich freue mich riesig auf das Dreieck. Die Strecke, die Atmosphäre, die Zuschauer – das alles liegt mir. Vielleicht ist das Dreieck ja auch wieder gnädig zu mir...“

Text/Foto: Jan Müller

ZEITPLAN IDM SUPERSPORT

Freies Training 1	Freitag	10:55 – 11:25	30 min	Warm-up	Sonntag	08:15 – 08:25	10 min
Freies Training 2	Freitag	15:20 – 15:50	30 min	Rennen 1	Sonntag	11:40	15 Rd./57,075 km
Qualifying 1	Samstag	09:30 – 09:55	25 min	Rennen 2	Sonntag	15:50	15 Rd./57,075 km
Qualifying 2	Samstag	13:15 – 13:40	25 min				

PTK Colours
Lack Design

Fahrzeuglackierungen
Inh. Mario Paura
Gewerbegebiet Kießling 5 • 07927 Hirschberg

Tel.: 03 66 44-4 35 83 • Fax 4 35 82 • Mobil: 01 71-3 87 33 75

E-Mail: ptk-colours@gmx.de

2001 – 22 Jahre – 2023

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SUPERSPORT:

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	85	Twan SMITS	NLD	Yamaha YZF-R6	110
2	20	Melvin VAN DER VOORT	NLD	Yamaha YZF-R6	79
3	19	Andreas KOFLER	AUT	Yamaha YZF-R6	78
4	45	Luca DE VLEESCHAUWER	BEL	Kawasaki Ninja ZX-6R	53
5	36	Thomas GRADINGER	AUT	Yamaha YZF-R6	49
6	6	Michal PRASEK	CZE	Triumph Street Triple RS	43
7	44	Milan MERCKELBAGH	NLD	Yamaha YZF-R6	37
8	54	Leon ORGIS	DEU	Yamaha YZF-R6	36
9	97	Yves STADELMANN	CHE	Yamaha YZF-R6	35
10	71	Christoph BEINLICH	DEU	Yamaha YZF-R6	32
11	24	Julius Caesar RÖRIG	DEU	Honda CBR 600 RR	28
12	37	Štěpán ZUDA	CZE	Kawasaki Ninja ZX-6R	27
13	92	Filip FEIGL	CZE	Triumph Street Triple RS	26

MINIPROGRAMM

Die Regelanpassungen in der IDM zugunsten des Supersport-Reglements der Next Generation Bikes kamen nicht ganz unerwartet, stellten dennoch nicht nur für Philipp Stich ein ernst zu nehmendes Problem dar. „Eine Aufrüstung in vollen Maße kann ich mir schlichtweg nicht leisten“, ist die eindeutige Aussage des selbstständigen Zimmermeisters. Allerdings den Helm an den Nagel zu hängen, erwies sich auch nicht als eine wirkliche Option. „Ich habe natürlich in das Motorrad investiert, ohne davon endgültig überzeugt zu sein. Ansonsten wäre ich ja völlig chancenlos da gestanden. Die Maschine ist jetzt spürbar schneller geworden, aber andere Bikes haben noch mehr Bums.“ Um das leidige Budgetthema halbwegs in den Griff zu bekommen, hat sich Philipp Stich dazu durchgerungen, nur ausgewählte IDM-Läufe zu fahren. „Das entscheide ich aus dem Bauch heraus und letztlich der Zustand meines Geldbeutels.“ Sein klares Hauptaugenmerk legte Oberböhmischer dieses Jahr schon sehr frühzeitig auf das Jubiläum des Schleizer Dreiecks. „Da nehme ich jede Veranstaltung mit. Die Möglichkeit bekomme ich in dieser Form nie wieder.“ Stich genießt die unmittelbare räumliche Nähe seiner Werkstatt und seines Hauses, die beide quasi im alten Fahrerlager stehen, zur Rennstrecke. Mehr Heimvorteil geht nun wirklich nicht. „Und wenn dann dabei noch eine geschicte Rundenzeit und ein paar Punkte für mich herauspringen würden, kann ich doch schon ganz zufrieden sein.“



Manchmal ist weniger mehr. Mit diesem einzigartigen Gefährt sorgte Philipp Stich schon sehr oft für Aufsehen und staunende Blicke.

Text/Foto: Jan Müller

UMSTIEG MIT HINDERNISSEN

Von langer Hand geplant wollte Troy Beinlich diese Saison nach vielen Jahren in der IDM Supersport 300 in der nächst höheren Klasse aufschlagen. „Es war an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen und ich fühlte mich für ein Supersportmotorrad bereit“, ließ der Pößnecker selbstbewusst wissen. Gestärkt wurde sein Eindruck durch erste positive Erfahrungen mit dem hubraum- und PS-stärkeren Motorrad bei vielversprechenden Auftritten bei einigen Langstreckenrennen. Ein Lernjahr stand an. Ein Sturz mit einem Pitbike in dessen Folge die Schulter dreifach frakturiert wurde, ließ jedoch alle Pläne erst einmal zur Makulatur werden. „Absolute Schonung“ lautete die ärztliche Anweisung. „Ich konnte in der kompletten Vorbereitungszeit nicht einen Meter auf dem neuen Motorrad fahren. Erst im Juni bekam ich grünes Licht von den Ärzten.“ Mit nur sehr eingeschränkten Erfahrungen, lediglich ein paar Testtage waren im Vorfeld drin, tauchte der jüngste Beinlich in Most bei der IDM auf. „Ich bin hier ohne jegliche Erwartungshaltung aufgeschlagen. Ich weiß, dass weder ich noch das Motorrad in bester Verfassung sind. Es geht hier nur ums Fahren und Lernen“, lautete die zurückhaltende Ansage. Dabei machte Troy keine schlechte Figur und ließ einige etablierte Piloten im Qualifying hinter sich. „Auf der einzelnen Runde war ich schon flott unterwegs. Aber auf Dauer hatte ich körperlich noch mit einigen Defiziten zu kämpfen.“ Die sollen in Schleiz dann der Vergangenheit angehören. „Daheim will ich den nächsten Schritt in Angriff nehmen. Mein Ziel sind Punkte.“



Nach langen Warten darf Troy Beinlich auch endlich seine Supersportmaschine im Renntempo bewegen.

Text/Foto: Jan Müller

IDM SUPERSPORT

Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell	Gaststarter
4	Vuğrinec	Martin	CRO	//ART DREIER RACING TEAM	Yamaha	YZF-R6	
6	Prasek	Michal	CZE	MotoLife Racing	Triumph	Street Triple RS	
11	Beinlich	Troy	GER	VITORI - BRT	Yamaha	YZF-R6	
13	Stich	Philipp	GER	PS13 Racing	Yamaha	YZF-R6	
19	Kofler	Andreas	AUT	M32 Racing	Yamaha	YZF-R6	
20	van der Voort	Melvin	NLD	Team SWPN	Yamaha	YZF-R6	
24	Rörig	Julius Caesar	GER	MCA Racing	Honda	CBR 600 RR	
32	Wieczorkiewicz	Wojciech	POL	MVR-Racing	Yamaha	YZF-R6	
35	Eder	Thomas	AUT	Eder Racing	Yamaha	YZF-R6	G
36	Gradinger	Thomas	AUT	Eder Racing	Yamaha	YZF-R6	
37	Zuda	Štěpán	CZE	Progres Motoracing 23 Team	Kawasaki	Ninja ZX-6R	
44	Merckelbagh	Milan	NLD	Hertrampf Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R6	
45	de Vleeschauwer	Luca	BEL	Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja ZX-6R	
53	Erwig	Jorke	GER	Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja ZX-6R	
54	Orgis	Leon	GER	Yamaha bLU cRU IDM by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R6	
56	Hudovernik	Gasper	AUT	MOTO KLUB GRADING	Yamaha	YZF-R6	
65	Kocourek	Jonas	CZE	MotoLife Racing	Triumph	Street Triple RS	
71	Beinlich	Christoph	GER	VITORI - BRT	Yamaha	YZF-R6	
82	Van Calster	Jef	BEL	B.art Racing Team	Yamaha	YZF-R6	
85	Smits	Twan	NLD	Team Apreco	Yamaha	YZF-R6	
94	Raemy	Damien	SUI	rbs-RaceTech	Yamaha	YZF-R6	
97	Stadelmann	Yves	SUI	Yamaha bLU cRU IDM by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R6	



Enger gehts kaum. Die IDM Supersport 300 bietet packenden Sport und eine tolle Show.

DIE JUGEND GAST MÄCHTIG AN

Alles scheint möglich in der Nachwuchsklasse der IDM. Eine Vorhersage ist völlig unmöglich. Die Rennen werden nicht selten erst in der allerletzten Kurve entschieden. Eine Millimeterentscheidung und Zehntelsekundenabstände gehören zur Tagesordnung und zum guten Umgangston. Wer also Nervenkitzel der besonderen Art sucht, der ist hier genau richtig.

Mit KTM, Kawasaki und Yamaha engagieren sich drei Marken in der Nachwuchskategorie. Da die Motorräder jeweils auf einem unterschiedlichen Konzept basieren, die KTM RC 390 R verfügt über 373 ccm, die Kawasaki Ninja 400 hat 399 ccm und die Yamaha YZF-R3 321 ccm, sorgt auch hier eine ausgetüftelte Balanceregulierung im Bereich der Höchst Drehzahl für Chancengleichheit aller Teilnehmer.

Welches hohe Niveau in der kleinsten IDM-Klasse mittlerweile herrscht, beweist die Tatsache, dass einige Weltmeisterschaftserfahrene Piloten im deutschen Championnat mit der hiesigen Konkurrenz echte Widersacher auf der Rennstrecke gefunden haben.

Für den Tschechen Petr Svoboda (Füspor RT-Motorsports by SKM Motors Kawasaki) oder Dirk Geiger (Freudenberg KTM-PALGIO Racing) – beide haben schon in der Supersport-300 Weltmeisterschaft Rennen gewonnen und sind auch derzeit gut im Titelgeschäft des globalen Wettkampfs vertreten – stellen die regelmäßigen Auftritte in der IDM kein einfaches Zuckerschlecken dar. Verschenkt wird hier mal gar nichts. Beide Ausnahmekönner sind, wie Lennox Lehmann und dem Filipino Troy Alberto, fest in der IDM eingeschrieben und damit auch punkteberechtigt, allerdings genießt bei diesem Quartett die Weltmeisterschaft bei Terminüberschneidungen verständlicherweise den Vorrang.

Mit dem klaren Ziel des Titelgewinns stieg Inigo Iglesias (Füspor RT-Motorsports by SKM Motors Kawasaki) in diesem Jahr in die IDM Supersport 300 ein. Der Spanier, der immerhin schon auf vier Podiumsplatzierungen in dieser Kategorie in der WM verweisen kann, befindet sich aktuell auch voll auf Kurs. Lediglich beim ersten Sai-

Die News aus aller Welt gibt's überall. Die News aus Ihrer Welt bei uns.

„Es gibt nichts Schöneres, als den Klang eines V8-Langhuber-Motors!“ Marcel Ussat lässt mit seinem Tuning-Service einen Hauch des großen Amerikas durch das kleine Unterkoskau wehen. Im Mai 2001 gründete er „Marcel's Car Tuning“. Seit her hat er sich nicht zuletzt als Experte für US-Cars einen Namen weit über das beschauliche Unterkoskau hinaus gemacht – seine Kundschaft kommt aus ganz Deutschland und aus dem Ausland. Der Schritt in die Selbständigkeit war getrieben von viel Phantasie: „Man darf nie Still stehen und nicht immer nur nach dem Lehrbuch handeln“, bringt Marcel Ussat seine Beweggründe auf den Punkt. Leidenschaft steht für ihn an erster Stelle. Folgerichtig fiel der Entschluss, das zunächst noch als Hobby neben der KFZ-Mechaniker-Festanstellung betriebene Tunen von Fahrzeugen zum Vollzeit-Beruf zu machen. Im Jahr 2001



Bleiben Sie mit uns gut informiert!

Damit Sie klar sehen, schauen wir genauer hin.

BÜRGERZEIT aktuell

Verkehrsakademie
Forschung - Beratung - Schulung

Führerscheinwerb PKW, LKW und Bus

Sicherheitstraining PKW Schleizer Dreieck

16.09.2023
20.10.2023



Verkehrsinstitut Plauen GmbH | Leuchtsmühlenweg 15 | 08523 Plauen | Tel.: 03741 41537-0

sonrennen auf dem Sachsenring musste sich Iglesias mit einem vierten Rang begnügen. Bei den restlichen Läufen war der Kawasaki-Pilot immer auf dem Podium anzutreffen, u. a. auch nach zwei Siegen. Als ärgste Verfolger haben sich die beiden Teamkollegen Walid Khan und Dustin Schneider vom Freudenberg KTM-PALIGIO Racing herauskristallisiert. Die beste Yamaha pilotiert etwas überraschend derzeit Ruben Bijman (Team Apreco) auf Platz 8 in der Gesamtwertung. Der Niederländer rangiert damit einen Rang vor Titelverteidiger Marvin Siebdrath (Yamaha bLU cRU IDM by Kiefer Racing), der diese Saison ebenfalls auf einer Yamaha antritt und noch nicht so richtig in Fahrt kam.



Licht von der Tabellenspitze: der Spanier Inigo Iglesias.

Text/Fotos: Jan Müller

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SUPERSPORT 300					
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	58	Inigo IGLESIAS	ESP	Kawasaki Ninja 400	115
2	93	Walid KHAN	NLD	KTM RC 390 R	96
3	20	Dustin SCHNEIDER	DEU	KTM RC 390 R	86
4	53	Petr SVOBODA	CZE	Kawasaki Ninja 400	72
5	60	Dirk GEIGER	DEU	KTM RC 390 R	63
6	28	Ferre FLEERACKERS	BEL	Kawasaki Ninja 400	58
7	4	Lennox LEHMANN	DEU	KTM RC 390 R	45
8	17	Ruben BIJMAN	NLD	Yamaha YZF-R3	44
9	1	Marvin SIEBDRATH	DEU	Yamaha YZF-R3	43
10	66	Phillip TONN	DEU	KTM RC 390 R	36
11	68	Kas BEEKMANS	NLD	Yamaha YZF-R3	27
12	65	Máté SZÁMADÓ	HUN	Kawasaki Ninja 400	26

ZEITPLAN IDM SUPERSPORT 300

Freies Training 1	Freitag	10:25 - 10:50	25 min	Rennen 1	Samstag	16:50	12 Rd./45,66 km
Freies Training 2	Freitag	14:45 - 15:10	25 min	Warm-up	Sonntag	08:35 - 08:45	10 min
Qualifying 1	Samstag	08:55 - 09:20	25 min	Rennen 2	Sonntag	14:10	12 Rd./45,66 km
Qualifying 2	Samstag	12:45 - 13:10	25 min				

IDM SUPERSPORT 300

Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell	Gaststarter
1	Siebdrath	Marvin	DEU	Yamaha bLU cRU IDM by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R3	
4	Lehmann	Lennox	DEU	Freudenberg KTM-PALIGIO Racing	KTM	RC 390 R	
7	König	Kristoffer	DEU	MotoLife Racing	Kawasaki	Ninja 400	
8	Wattel	Jur	DEU	OREZ Racing	Kawasaki	Ninja 400	
9	Alberto	Troy	CZE	Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400	
11	Van den Hoven	Senna	NLD	Molenaar Racing	Kawasaki	Ninja 400	
12	Zachmann	Max	DEU	Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400	
14	Doomenbal	Sven	NLD	Molenaar Racing	Kawasaki	Ninja 400	
15	Hamilton-Owen	Lukács Brett	HUN	Kawasaki Hungary Racing Team	Kawasaki	Ninja 400	
16	Michel	Lucy	DEU	TSL - RACING	Yamaha	YZF-R3	
17	Bijman	Ruben	NLD	Team Apreco	Yamaha	YZF-R3	
18	Molenaar	Thom	NLD	Molenaar Racing	Kawasaki	Ninja 400	
20	Schneider	Dustin	DEU	Freudenberg KTM-PALIGIO Racing	KTM	RC 390 R	
21	Kreimes	Marvin	DEU	MotoLife Racing	Kawasaki	Ninja 400	
23	Czarkowski	Dylan	DEU	Racing DC	Yamaha	YZF-R3	
28	Fleerackers	Ferre	BEL	B.art Racing Team	Kawasaki	Ninja 400	
46	Henriksen	Ty	NOR	Henriksen Racing	Kawasaki	Ninja 400	
48	Tägtlund	Emil	SWE		Yamaha	YZF-R3	G
49	Brandl	Korbinian	DEU	RBR-Racing	KTM	RC 390 R	
51	Willemen	Alec	NLD	AW Racing	Kawasaki	Ninja 400	
53	Svoboda	Petr	CZE	Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400	
57	Borgelt	Mitja	DEU	Yamaha bLU cRU Academy by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R3	
58	Iglesias	Inigo	ESP	Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400	
60	Geiger	Dirk	DEU	Freudenberg KTM-PALIGIO Racing	KTM	RC 390 R	
61	Prasse	Albert	DEU	Yamaha bLU cRU Academy by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R3	
65	Számadó	Máté	HUN	Kawasaki Hungary Racing Team	Kawasaki	Ninja 400	
66	Tonn	Phillip	DEU	Freudenberg KTM-PALIGIO Racing	KTM	RC 390 R	
68	Beekmans	Kas	NLD	Team Apreco	Yamaha	YZF-R3	
69	Svendson	Oliver	NOR	B.art Racing Team	Kawasaki	Ninja 400	
83	Hallfinger	Luca	DEU	Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja 400	
91	Böhlen	Niklas	DEU	BlauPowerBikes	Kawasaki	Ninja 400	
93	Khan	Walid	NLD	Freudenberg KTM-PALIGIO Racing	KTM	RC 390 R	
99	Sarasino	Fabio	ITA	Team FS Racing	Kawasaki	Ninja 400	



Sattler/Schmidt auf dem Weg zum erneuten Titelgewinn.

IDM SIDECAR MIT NEUEM GESICHT

Gemeinsam mit den WM-Teams bestreiten erstmals die IDM-Piloten ihre Rennen, allerdings erfolgt für sie eine separate Wertung. Insgesamt werden zwölf Läufe auf sechs verschiedenen Rennstrecken ausgefahren. Auf jedem Kurs stehen ein Kurzstreckenrennen beziehungsweise ein Hauptlauf an. Nach insgesamt je zwei Läufen auf dem Sachsenring und Most blieben bislang die Überraschungen aus. Erwartungsgemäß führen die amtierenden Meister Sattler/Schmidt die Punktabelle an. Lediglich auf dem Sachsenring musste sich das bayrisch-thüringische Team im Hauptrennen mit dem zweiten Rang begnügen. Die restlichen Rennen sahen sie stets als Erste die Zielflagge und derzeit können die Meisterschaftsführenden auf insgesamt 95 Punkte verweisen. Natürlich möchten Sattler/Schmidt auch bei ihren Heimrennen in Schleiz - Luca

Schmidt stammt aus dem benachbarten Triebes - die volle Punktezahl mit nach Hause nehmen. Im Übrigen machen die beiden auch in der Weltmeisterschaft eine gute Figur, sie liegen mit 53 Zählern auf dem sechsten Rang der Gesamtwertung. In Lauerstellung - mit 23 Punkten Rückstand - liegen Göttlich/Krieg auf Rang zwei in der IDM-Gesamtwertung. Auf diesen beiden Nachwuchspiloten ruhen derzeit die deutschen Hoffnungen in der Sidecar-Szene. Schon etwas abgeschlagen rangieren die Briten Cable/Richardson auf Rang drei. Auf einen Sieg und einen zweiten Platz können die viertplatzierten Peugeot/Peugeot verweisen, allerdings hatten die Franzosen auch zwei Ausfälle zu verzeichnen.

Text/Foto: Jürgen Müller

IDM UND WELTMEISTERSCHAFT STARTEN GEMEINSAM

Im Rahmen der IDM Sidecar gibt es seit dieser Saison eine Besonderheit: Die Motor Presse Stuttgart übernahm mit Saisonbeginn die Vermarktung und Organisation der FIM Seitenwagen-Weltmeisterschaft. Die vorerst für ein Jahr gültige Vereinbarung sieht eine Verlängerungs-Option bis einschließlich der Saison 2026 vor. Insgesamt wird die Weltmeisterschaft auf sieben verschiedenen Rennstrecken ausgefahren. Alle WM- und IDM-Gespanne gehen gemeinsam an den Start. Die Rennen werden nach dem in der Weltmeisterschaft gültigen sportlichen und technischen Reglement ausgetragen. Ausnahmslos alle teilnehmenden Gespanne erhalten entsprechend ihren Platzierungen in den Rennen WM-Punkte. Das Team mit den meisten Punkten am Saisonende wird Weltmeister.

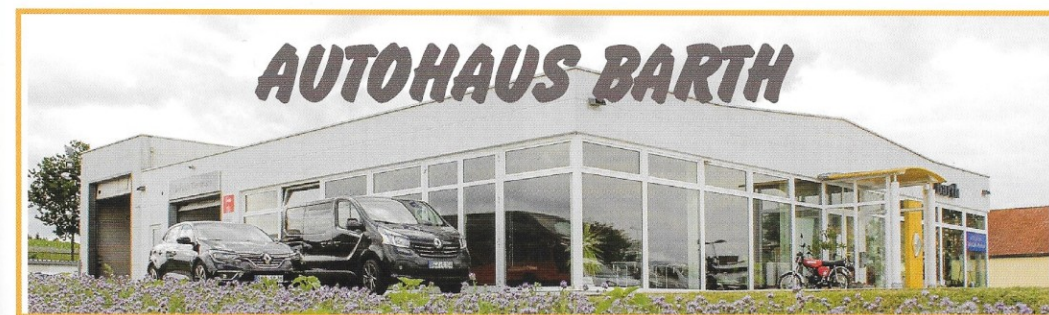
Zusätzlich wird es bei einzelnen Rennen eine IDM-Wertung geben. Ausgeschlossen sind hier Teams mit Erfolgen in der Weltmeisterschaft in den vergangenen Jahren. In

die IDM-Wertung fließen nur Teams ein, die sich auf nationaler Ebene noch profilieren können. Ihnen wird aufgrund ihrer bisherigen Leistungen eine Bühne gegeben, sich mit konkurrenzfähigen Partnern im separat gewerteten Feld zu messen.

Die Rennstrecken entsprechen dem WM-Reglement. An jedem Rennwochenende werden ein Sprintrennen mit 40 bis 50 Kilometer und ein Hauptrennen mit 70 bis 85 Kilometer absolviert, bei denen jeweils volle WM-Punkte eingefahren werden können. Zum Konzept der neuen Ausrichtung der Sidecars gehört, dass ein vollständiger Livestream ins Netz gehen soll.

Leider kommen in Schleiz die Dreiradfans nicht in den Genuss eines Weltmeisterschaftslaufes. Der Grund, die FIM möchte die WM-Läufe ausschließlich auf permanenten Kursen austragen. Trotzdem werden auf dem Schleizer Dreieck einige WM-Teams an den Start gehen.

Text: idm.de/Jürgen Müller



Hofer Straße 64, 07907 Schleiz · www.renault-barth.de

☎ 03663 422567 Schleiz

GÖTTLICH/KRIEG – DIE DEUTSCHE NACHWUCHSHOFFNUNG

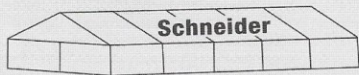
In der IDM-Sidecar-Szene tut sich etwas. Lennard Göttlich und Lukas Krieg bilden ein Gespannteam, das besondere Aufmerksamkeit verdient. Mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren bilden sie mit Abstand das jüngste Team in der IDM-Sidecar. Bereits im Vorjahr gab der 18-jährige Lennard seinen Einstand als Fahrer in der IDM. Mit Uwe Neubert hatte er allerdings noch einen Routinier als Co-Piloten im Boot. Seit Saisonbeginn bilden Göttlich/Krieg ein Team. Der 20-jährige Krieg arbeitet als Kfz-Mechatroniker in Oberlungwitz und ist alles andere als ein Neuling. Seit Jahren gehört er zum Team von Mike Roscher und war in der letzten Saison als Beifahrer des Schweizer Peter Schröder in der Internationalen Sidecar Trophy auf den Rennstrecken unterwegs. In der 1000er-Klasse wurden Schröder/Krieg in der Endabrechnung Dritter.

Seit November des Vorjahres arbeiten die beiden an ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit. Zu Beginn der Saison ging es hauptsächlich darum, so viel wie möglich Erfahrung zu sammeln. Doch im Laufe der Saison haben sie gezeigt, dass sie ein ernst zu nehmender Konkurrent geworden sind. Mit jeweils zwei zweiten und dritten Plätzen liegen Göttlich/Krieg auf dem zweiten Rang der IDM-Meisterschaftstabelle hinter den amtierenden Meister Sattler/Schmidt. Da im Rahmen der IDM auch gleichzeitig die Seitenwagenweltmeisterschaft ausgetragen wird, ist es ihnen möglich, parallel internationale Luft zu schnupern. Auch diese scheint dem Duo ganz gut zu bekommen. Hier liegt das Bonovo Action Nachwuchssteam in der Zwischenwertung auf dem zehnten Rang.

Text: idm.de/Jürgen Müller, Foto: Jürgen Müller



Auf Lennard Göttlich (l.) und Lukas Krieg ruhen die deutschen Nachwuchshoffnungen in der Sidecarszene.



Schneider-Zelte

Plauen – Zwickau – Chemnitz – Dresden

Vermietung und Verkauf von Party-, Fest- und Lagerzelten

Fußboden, Bühne, Bestuhlung usw.
(auch einzeln zu vermieten)

Organisation von Zelfesten aller Art

Zentral: Obere Straße 4,
08209 Auerbach/OT Beerheide

Tel./Fax: 03744/216712
Funk: 0172/3730380

E-Mail: Schneider-Zelte@t-online.de
Internet: www.schneider-zelte.de

Bei uns finden sie bestimmt das richtige Zelt!

www.Sattlerei-Ludwig.de

Sattlerei & Stickerei

Motorradsitze mit Geleinlage,
Auf-/Abpolsterungen,
Kfz/Oldtimer-Ausstattung,
Polstermöbel, Bestickungen aller Art

Florian Ludwig
Sattlerei-Ludwig@gmx.de
Kottengrüner Hauptstr. 8
08223 Werda OT Kottengrün

Telefon: 037463-89979 - 0152-53901746



Wohnmobile.Gera



Urlaub Camping Sonnenschein

Dafür gibt's alles in unserem
Fritz Berger Shop.

Vorzelte, Outdoor, Möbel, Haushalt,
Elektro, Technik, Bekleidung...

ADAC
Wohnmobil-
vermietung



LMC

Wohnmobile Gera GmbH
Keplerstraße 4 · 07549 Gera

Tel.: 0365 - 55 26 59 25
www.wohnmobile-gera.de

NR	NAME FAHRER	VORNAME FAHRER	NAT.	NAME BEIFAHRER	VORNAME BEIFAHRER	NAT.	TEAM	FAHRZEUG MARKE	FAHRZEUG MODELL
11	Kimeswenger	Peter	CZE	Sedláček	Ondřej	CZE	MRSC Gunskirchen SRT#11	LCR Yamaha	F1
19	Schwegler	Markus	DEU	Kopeccky	Ondrej	CZE	Motorsport Königswartha	LCR Yamaha	F1
33	Zimmermann	Max	DEU	Mahl	Ronja	DEU	Zimmermann Racing	ARS Yamaha	F1
35	Sattler	Josef	DEU	Schmidt	Luca	DEU	Bonovo Action	ARS Yamaha	ASR
42	Göttlich	Lennard	DEU	Krieg	Lucas	DEU	Bonovo Action Junior-Team	ARS Yamaha	F1
G 73	Wirth	Enrico	DEU	Lüttke	Werner Leo	DEU	Zweirad Wirth	LCR Yamaha	F1
74	Peugeot	Ted	FRA	Peugeot	Vincent	FRA	SEVENTY-FOUR RACING TEAM	LCR Yamaha	F 600

G = Gaststarter

ZEITPLAN IDM SIDECAR

Freies Training	Freitag	12:00 - 12:30	30 min
Qualifying 1	Samstag	18:05 - 18:25	20 min
Qualifying 2	Samstag	11:35 - 11:55	20 min
Sprintrace	Samstag	17:40	11 Rd./41,855 km
Warm-up	Sonntag	08:50 - 09:00	10 min
Rennen	Sonntag	12:30	19 Rd./72,295 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SIDECAR

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	35	Sattler/Schmidt	DEU/DEU	ARS Yamaha	95
2	42	Göttlich/Krieg	DEU/DEU	ARS Yamaha	72
3	111	Cable/Richardson	GBR/GBR	Yamaha	48
4	74	Peugeot/Peugeot	FRA/FRA	Yamaha	45
5	11	Kimeswenger/Sedláček	AUT/CZE	Yamaha	40
6	33	Zimmermann/Mahl	DEU/DEU	ARS Yamaha	33
7	55	Remše/Wechselberger	SLO/AUT	ARS Yamaha	27
8	9	Vinet/Darras	FRA/FRA	Yamaha	27
9	70	Archer/Christie	GBR/GBR	ARS Yamaha	24
19		Schwegler/Fries	DEU/SUI	Yamaha	0

BÜRGERZEIT aktuell



Mit der Empfehlung zweier Saisonsiege kommt Kevin Orgis als Meisterschaftsführender an das Schleizer Dreieck.

VIEL MEHR ALS LIGA ZWEI

Eine bessere Schule für die IDM Superbike oder vielleicht auch darüber hinaus gibt es nicht. Die Pro Superstock 1000 besticht mit einem hohen Leistungsniveau. Dabei ist der Unterschied zur IDM Superbike rein technisch gesehen übersichtlich: das Motorentuning und die Fahrwerkskomponenten werden vornehmlich aus Kostengründen genauso beschnitten wie das Datarecording und das zur Verfügung stehende Reifenkontingent. Das Konzept geht auf, die Starterfelder sind voll, der gebotene Motorsport absolut sehenswert. Auf welchem Level sich die Jungs aus der zweiten deutschen Superbike-Liga bewegen, konnte beim Saisonauftakt auf dem Sachsenring beobachtet werden. Da die Pro Superstock 1000 dort nicht vertreten war, legten einige Stockpiloten einen be-



Für den Hohenstein-Ernstthaler Moritz Jenkner stellt das Schleizer Dreieck das Heimrennen 1B dar.

ELEKTRO ELSCHNER
07907 Schleiz
Geraer Straße 19 a
Tel. (03663) 422392
Fax (03663) 422255

- INSTALLATIONSBEREIT
- FACHGESCHÄFT
- EINBAUKÜCHEN

seit 1956 - 2021 65 JAHREN

Firmengründer
Gerhard und Ursula Elschner

www.elektro-elschner.de
elektroelschner@gmx.de

PBT
PLANUNGSBÜRO FÜR TELEKOMMUNIKATION

PLANUNG · BAULEITUNG · VERMESSUNG

PBT-MÜLLER
Am Forsthaus 7
07907 Schleiz
T 03663 4241580
F 03663 4241589
office@pbt-mueller.de
www.pbt-mueller.de

MOTORRADHAUS Oelsner
- Vertragshändler -

MIZ **SIMSON**

SCHLEIZ-OSCHITZ / Thür.
Tel. 03663 / 422877

UHREN & SCHMUCK Friedrich
Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
07907 Schleiz, Bahnhofstraße 5 am Rathaus
Tel: 0 36 63/42 84 82
uhrenfriedrich@web.de
www.schleizer-rennsportuhr.de

Neue Schleizer Rennsportuhr für Frauen und Männer ab 2024
Lassen Sie sich überraschen!

Exklusiv nur bei uns:
Schmuck Schleizer Dreieck massiv 925 Silber

merkwürdigen Gaststart in der IDM Superbike hin und tummelten sich dort mit ihren „nicht ganz so scharfen“ Bikes munter im Mittelfeld.
Als aktueller Meisterschaftsführender kommt Kevin Orgis nach Schleiz. Mit einem Doppelsieg in Most konnte sich der Sachse an die Tabellenspitze katapultieren. Orgis verfügt über viel internationale Erfahrung, denn der 23-Jährige fuhr in den letzten Jahren ausnahmslos in Spanien Motorradrennen, u. a. in der Moto3-Junioren-WM und in der Moto2-Europameisterschaft. In Lauerstellung befindet sich Johann Flammann. Der

TwinCup-Sieger des Jahres 2021 durfte beim ersten Saisonrennen in Oschersleben den Siegerpokal in Empfang nehmen. Dritter im Bunde, der in dieser Saison bereits einen Tagessieg – Rennen zwei in Oschersleben – feiern konnte, ist Philipp Gengelbach. Dem Titelverteidiger kostete aber ein Sturz in Most wichtige Punkte. Auch Moritz Jenkner ist als derzeitiger Viertplatzierte in der Gesamtwertung ein ernst zu nehmender Meisterschaftskandidat.

Text/Fotos: Jan Müller

400 CCM + 600 CCM = PRO SUPERSTOCK 1000

Fast wäre die motorsportliche Karriere von Micky Winkler massiv ins Stocken geraten. „Es sah im Winter eine Zeit lang nicht wirklich rosig aus, was meine Ambitionen innerhalb der IDM angeht“, gibt der Schleizer offen zu. „Es scheiterte vorrangig am Geld. Was von den Teams für eine Saison inzwischen aufgerufen wird, war für mich nicht zu stemmen, sodass ich sogar ernsthaft eine Zwangspause vom Rennsport in Betracht ziehen musste.“ Dieses Worst-Case-Szenario blieb dem 21-Jährigen aber zum Glück erspart. „Dank des Engagements meines Teamchefs Emil Weber, der mir wirklich große Zugeständnisse und Unterstützung hat zu kommen lassen, kann ich diese Saison für sein Team auf einer Kawasaki in der Pro Superstock 1000 an den Start gehen. Dafür bin ich Emil unheimlich dankbar, dass er mir diese Möglichkeit eröffnet hat.“ Für Micky Winkler bedeutet dies nach einem Jahr in der IDM Supersport 1000 einen neuen Klassenwechsel. Dass ihm kein Spaziergang erwarten wird, war dem Schleizer von Anfang klar. „Die Pro Superstock 1000 genießt den ausgezeichneten Ruf als ein bewährter Unterbau für die deutsche Königsklasse, der IDM Superbike, zu sein. Da fahren ausnahmslos richtig schnelle Jungs mit, die alle nach Höheren streben. Die Motorräder unterscheiden sich auch nicht großartig von den reinrassigen



Micky Winkler und sein neues Sportgerät harmonisieren mit jeder Runde immer besser.

ZEITPLAN PRO SUPERSTOCK 1000

Freies Training 1	Freitag	08:55 – 09:15	20 min
Freies Training 2	Freitag	13:20 – 13:40	20 min
Qualifying 1	Freitag	16:25 – 16:45	20 min
Qualifying 2	Samstag	10:40 – 11:00	20 min
Rennen 1	Samstag	16:05	12 Rd./45,66 km
Rennen 2	Sonntag	16:30	12 Rd./45,66 km

Superbikes. Ich werde am meisten an mir arbeiten müssen und meinen Fahrstil so formen, dass dieser an die brachiale Gewalt der 1000er angepasst wird.“ Dieses Vorhaben gelang Micky Winkler bei den ersten vier Saisonläufen mit zunehmender Rennerfahrung. „So langsam harmoniere ich mit meiner großen Ninja. Das Gefühl stimmt. Es ist sicher noch nicht alles perfekt, aber die Fortschritte gehen in die gewünschte Richtung.“

Text/Fotos: Jan Müller

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE PRO SUPERSTOCK 1000

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	40	Kevin ORGIS	DEU	BMW M 1000 RR	81
2	11	Johann FLAMMANN	DEU	Kawasaki ZX-10RR	74
3	4	Philipp GENGELBACH	DEU	BMW M 1000 RR	61
4	96	Moritz JENKNER	DEU	Yamaha YZF-R1	60
5	55	Matthias BETZ	DEU	Honda CBR 1000 RR-R	46
6	47	Marc BUCHNER	DEU	BMW M 1000 RR	36
7	98	Max MELZER	AUT	Yamaha YZF-R1	32
8	8	Felix KLINCK	DEU	Kawasaki ZX-10RR	27
9	18	Dominik BLERSCH	DEU	BMW M 1000 RR	27
10	13	Max RIEBE	DEU	Honda CBR 1000 RR-R	20
11	86	Micky WINKLER	DEU	Kawasaki ZX-10RR	19

BÜRGERZEIT aktuell

PRO SUPERSTOCK 1000

NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL	Gaststarter
4	Gengelbach	Philipp	DEU	Gengelbach Motorsport	BMW	M 1000 RR	
6	Blersch	Marcel	DEU	RacingTeam UpperSwabia	BMW	S 1000 RR	
7	Chapman	Finn	GBR	Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	S 1000 RR	
8	Blersch	Dominik	DEU	RacingTeam UpperSwabia	BMW	S 1000 RR	
9	Heinrich	Freddie	DEU	Fischer Tyres	Kawasaki	ZX-10RR	
11	Flammann	Johann	DEU	JOJ Racing	Kawasaki	ZX-10RR	
12	Nittke	Gido	DEU	MH-racing	Kawasaki	ZX-10R	
13	Riebe	Max	DEU		Honda	CBR 1000 RR-R	
14	Szczesny	Jaroslaw	POL	SRT supported by KOPECK RACING	BMW	S 1000 RR	
15	Stecki	Marcin	POL	MVR-Racing	Yamaha	YZF-R1	
18	Klinck	Felix	DEU	NKmotors	Kawasaki	ZX-10RR	
19	Raschle	Yanick	CHN	Raschle Racing	Yamaha	YZF-R1	G
21	Ubl	Bastian	DEU	HSR Racing Team by MCA Racing	BMW	S 1000 RR	
28	McBride	Aaron	ITA	McBride Racing	BMW	S 1000 RR	
33	Schmidt	Marc-Reiner	DEU	Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	M 1000 RR	G
40	Orgis	Kevin	DEU	ORM	BMW	M 1000 RR	
41	Büchel	Jan	CHN	Speed-Tec	Kawasaki	ZX-10R	
42	Ilmberger	Julius	DEU	Ilmberger Carbon	BMW	M 1000 RR	
44	Weinke	Justus	DEU	Arlos Racing	Yamaha	YZF-R1	
47	Buchner	Marc	DEU	BCC ALPHA VAN ZON BMW RACING TEAM	BMW	M 1000 RR	
55	Betz	Matthias	DEU	Bikesquad	Honda	CBR 1000 RR-R	
58	Michel	Kevin	DEU	TGRT. Racing e.V.	Yamaha	YZF-R1	G
59	Hoffmann	Raphael	DEU	Eder Racing	Yamaha	YZF-R1	
62	Widmer	Daniel	CHN	Speed-Tec	Kawasaki	ZX-10R	
63	Neumann	Marc	DEU	Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	M 1000 RR	G
65	Wunderlich	Matthias	DEU	Waco-Motorradcenter	Kawasaki	ZX-10RR	
70	Reichmann	Udo	DEU		BMW	M 1000 RR	
77	Schneider	Pascal	DEU	Motorrad Eder	Kawasaki	ZX-10R	
79	Raschle	Roman	CHN	Raschle Racing	Kawasaki	Ninja ZX-10R	G
82	Wiederkehr	Reto-Luc	CHN	RW Racing Team by MVR	Yamaha	YZF-R1	
84	Scheiwiller	Adrian	CHN	Raschle Racing	Kawasaki	ZX-10R	G
86	Winkler	Micky	DEU	Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	ZX-10RR	
88	Maier	Nico	DEU	Hertrampf Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M	
89	Rolfes	Scott	DEU	RR SOCIA RACING	BMW	M 1000 RR	
96	Jenkner	Moritz	DEU	PZ-Motorsport / Racespare.com	Yamaha	YZF-R1	
98	Melzer	Max	DEU	Hertrampf Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1	

MAXX ADRENALIN
GERMAN TT / IBPM
05. - 06.08.2023
DEUTSCHLANDS 2. LIGA AUF DEM SCHLEIZER DREIECK
Infos und Buchung unter www.bike-promotion.com

RENE BITTNER
ÄUßERE REINIGUNG
Thomas-Mann-Straße 4
07907 Schleiz
Tel.: 03663/402325 · Fax: 422090
rene-bittner@gmx.de
www.gebaeudereinigung-bittner.de

Gaststätte „Seng“
direkt am Schleizer Dreieck
Gut bürgerliche Küche – alles wird frisch zubereitet!
Vom Schnitzel bis hin zum Schweinebraten,
bei uns findet jeder was für seinen Magen.
verschiedene Bratengerichte
mit Thüringer Klößen
Schnitzel- und Steakvarianten
An den Renntagen ab 9 Uhr geöffnet!
Tel.: 03663/42 46 84 Mobil: 0173/91 25 157



// YAMAHA R7 CUP

// YAMAHA R7 CUP



Es herrscht absolute Chancengleichheit im Yamaha R7 Cup.

PURES RACING

Maximalen Fahrspaß im familiären Umfeld verspricht der Yamaha R7 Cup. Absolute Chancengleichheit heißt das Credo des noch recht jungen Markenpokals. Alle Bikes mit ihren 690 ccm und 73 PS sind identisch aufgebaut. Ausschließlich das Können des Fahrers macht hier den Unterschied. Nachwuchsfahrer und Hobbyracer dürfen sich angesprochen fühlen, in einem professionellen Umfeld erschwinglichen Motorradrennsport auf hohem Niveau zu betreiben. Als kleines Schmunzeln winkt den besten von ihnen am Ende der Saison ein Vergleich mit anderen erfolgreichen europäischen Cup-Piloten beim Superfinale im Rahmen eines Superbike-Weltmeisterschaftraufes. Beim Saisonauftakt auf dem Sachsenring konnte Valentin Folger die versammelte Horde von den blauen Yamahas beide Male noch geschlossen hinter sich lassen. Doch da in Oschersleben im ersten Lauf eine Nullnummer und im zweiten Durchgang „nur“ ein zweiter Platz für Folger folgte, grüßt aktuell Michel-Casper Wieth freundlich von der Tabellenspitze. Zwei zweite Ränge auf der deutschen Grand-Prix-Piste und zwei Siege in der Motorsportarena führten Wieth auf den Platz an der Sonne. Allerdings liegen Valentin Folger und Cedric Holme Nielsen in aufmerksamer Lauerstellung.

Text/Fotos: Jan Müller

ZEITPLAN YAMAHA R7CUP

Freies Training 1	Freitag	08:30 – 08:50	20 min
Freies Training 2	Freitag	11:35 – 11:55	20 min
Qualifying 1	Freitag	15:55 – 16:15	20 min
Qualifying 2	Samstag	08:30 – 08:50	20 min
Rennen 1	Samstag	14:45	12 Rd./45,66 km
Rennen 2	Sonntag	09:20	12 Rd./45,66 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE YAMAHA R7 CUP

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	56	Michel-Casper WIEHT	DEU	Yamaha YZF-R7	90
2	96	Valentin FOLGER	DEU	Yamaha YZF-R7	70
3	44	Cedric HOLME NIELSEN	DEU	Yamaha YZF-R7	68
4	21	Tim SUCHANEK	DEU	Yamaha YZF-R7	45
5	52	Johannes GAUERKE	DEU	Yamaha YZF-R7	40
6	32	Patrick NEUBER	DEU	Yamaha YZF-R7	37
7	13	Viviano LO STAINO	ITA	Yamaha YZF-R7	30

Hast DU Benzin im Blut?
Mach #wasmitautos !



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung
Über 180x in Ostthüringen



Alle Infos zu den
KFZ-Berufen!



Wer bildet
DICH aus?



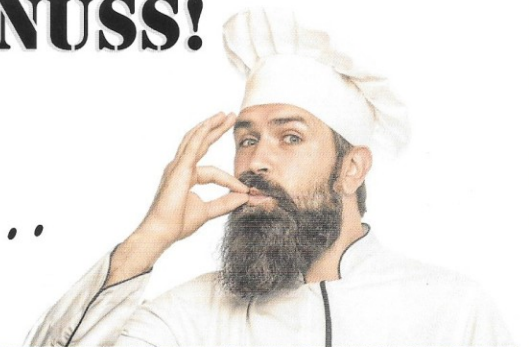
Kfz-Innung Ostthüringen
Puschkinplatz 4 | 07545 Gera
T: 0365 839850 | M: info@kfz-innung-oth.de

NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL	Gaststarter
4	Schweizer	Florian	DEU	Xpear Factory Team	Yamaha	YZF-R7	G
5	Blang	Jens	DEU		Yamaha	YZF-R7	
7	Ritt	Christian	DEU		Yamaha	YZF-R7	G
13	Lo Staino	Viviano	ITA	VIVA MOTO RACING TEAM	Yamaha	YZF-R7	
17	Felde	Luca Timo	DEU		Yamaha	YZF-R7	
18	Daniel	Bergau	DEU	Teambergau	Yamaha	YZF-R7	G
21	Suchanek	Tim	DEU		Yamaha	YZF-R7	
23	Schriewer	Laurenz	DEU		Yamaha	YZF-R7	
27	Záleský	Lukáš	CZE	Junior Racing Team Brno	Yamaha	YZF-R7	
31	Spahn	Maggy	DEU	Hess Gerüstbau	Yamaha	YZF-R7	
32	Neuber	Patrick	DEU	TGRT.racing e.V powered by J&K Marketing	Yamaha	YZF-R7	
37	Kusenberg	Matthis	DEU	équipe 37	Yamaha	YZF-R7	
44	Holme Nielsen	Cedric	DEU	Team Bergau	Yamaha	YZF-R7	
52	Gauerke	Johannes	DEU	HGA-Racing	Yamaha	YZF-R7	
55	Ruber	Lisa	DEU	MR 5	Yamaha	YZF-R7	
56	Wieth	Michel-Caspar	DEU	Michel Wieth Racing	Yamaha	YZF-R7	
57	Mayer	Simon	DEU	Motorrad Franz Racing Team	Yamaha	YZF-R7	
66	Jahnke	Sebastian	DEU		Yamaha	YZF-R7	
71	Zanatta	Fabio	SUI		Yamaha	YZF-R7	
72	Graml	Felix	DEU		Yamaha	YZF-R7	
77	Kiss	Attila	HUN		Yamaha	YZF-R7	
94	Lenz	Pascal	DEU		Yamaha	YZF-R7	G
96	Folger	Valentin	DEU	MS Motorshop powered by Dieter Briese	Yamaha	YZF-R7	
99	Herzog	Dennis	DEU	ADAC Nordbaden	Yamaha	YZF-R7	

UNSER
ZIEL
IST EUER GENUSS!



Seit 1966
am Start...



SCHLEIZER LANDBÄCKEREI eG

Folgst du uns auf Instagram?



Die drei Hauptprotagonisten im Twin Cup: Manchmal passt kein Blatt Papier zwischen Justin Hänse (1), Felix Kauertz (37) und Jan Gerwin (6).

MIT BREITER BRUST

Wenn das proppevolle Feld des Twin Cups losgelassen wird, ist ein Spektakel der besonderen Art vorprogrammiert. Die Gilde der Zweizylinder generiert eine unvergleichliche Soundkulisse, die für niemand überhörbar ist. Auch optisch unterscheiden sich die eingesetzten Maschinen markant vom üblichen Rennmaschinen-Look. Ein breiter Lenker und die fehlende Verkleidung prägen das Erscheinungsbild der Yamahas MT-07 oder Kawasakis Z 650. Mit der im Rennsport eher unüblichen aufrechten Sitzhaltung kommen die Twin Cup-Cracks mit breiter Brust auf der Rennstrecke daher. Wer jetzt denkt, mit den rund 70 PS-starken Bikes ist kein Blumentopf zu begeistern, der liegt völlig daneben. Ganz weit gefehlt. Die Twin Cup-Meute lehrt ein jedes Mal eines Besseren. Erschwinglicher Motorsport für jedermann, der zudem auch noch richtig mitreißend sein kann. Der Twin Cup macht es möglich.

Beim Saisonauftakt auf dem Sachsenring kreuzte etwas überraschend (dazu mehr im

separaten Beitrag) für alle Titelverteidiger Justin Hänse auf und stellte gleich mal im ersten Lauf sein ganzes Können unter Beweis. Hänse zeigte der versammelten Konkurrenz, die sich anfänglich durchaus zu wehren wusste, die lange Nase und gewann. Dass die anvisierte Titelverteidigung für Hänse kein einfacher Selbstläufer wird, musste der Niederpölnitzer im zweiten Lauf feststellen. Felix Kauertz und Jan Gerwin leisteten erneut erbitterten Widerstand und hatten zur rechten Zeit die Nase vorn. Das Rennen musste wegen einsetzenden Regens abgebrochen werden.

In Oschersleben lautete die Reihenfolge in beiden Rennen Hänse, vor Kauertz und Gerwin. Während der aktuelle Titelträger im ersten Durchgang beruhigende sieben Sekunden Sicherheitsabstand zwischen sich und seinen Verfolgern legen konnte, verlief die Dauerfehde im zweiten Lauf schon weitaus enger. Da trennten die drei Streithähne weniger als zwei Sekunden voneinander.

Text/Fotos: Jan Müller

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE TWIN CUP					
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	1	Justin HÄNSE	DEU	Yamaha MT-07	91
2	37	Felix KAUARTZ	DEU	Yamaha MT-07	81
3	6	Jan GERWIN	DEU	Yamaha MT-07	72
4	43	Max JACOBSEN	DEU	Yamaha MT-07	52
5	28	Timo KRÜGER	DEU	Kawasaki Z 650	42
6	87	Jeffery EVANS	DEU	Kawasaki Z 650	39
7	22	Tobias BROST	DEU	Yamaha MT-07	37
8	59	Robin BARTELS	DEU	Yamaha MT-07	30
9	97	Nick EIBERGER	DEU	Kawasaki Z 650	28
10	11	Tony KÖNIG	DEU	Kawasaki Z 650	21



Hotel Luginsland
 Renntradition am Schleizer Dreieck
 Familie Pätzold

Heinrichsruh 8 • 07907 Schleiz
 Tel.: 03663/4 8050 • Fax: 03663/48 0540
 www.hotel-luginsland.de • hotel.luginsland@t-online.de

MISSION TITELVERTEIDIGUNG

Entgegen seiner ursprünglichen Ankündigung tauchte Justin Hänse mit Kombi, Helm und seinem Motorrad beim Auftakt des Twin Cups, im Fahrerlager des Sachsenrings auf. „Ich bekam nach ausgiebigen medizinischen Tests das grüne Licht der Ärzte“, erklärt der Niederpölnitzer, den eine Herzmuskelerkrankung über Monate hinweg einschränkte. „Die Diagnose war natürlich eine Hiobsbotschaft für mich.“ Ein Ärztemarathon, ein Krankenhausaufenthalt und ein striktes Sportverbot folgten. „Eigentlich hatte ich die Saison gedanklich schon völlig abgehakt. Im Idealfall hätten ein paar



Die „1.“ soll es wieder werden!



Justin Hänse liegt wieder voll auf Kurs.

Gelegenheitsstarts am Ende des Jahres möglich sein sollen.“ Aber es kam zu Glück anders. „Mein Gesundheitszustand besserte sich erfreulicherweise recht zügig. Die Ärzte testeten mich intensiv und signalisierten mir ihre bedenkenlose Zustimmung.“ Da sein Motorrad in der heimischen Garage bestens vorbereitet wartete, konnte Hänse vor Saisonbeginn noch zwei spontane Testtage einschieben. „Die Saisonvorbereitung war natürlich alles andere als optimal. Eigentlich gab es keine. Dennoch freue ich mich, dass ich wieder am Start bin. Ich bin gesund, das ist die Hauptsache.“ Dass Hänse nichts von seinem Können eingebüßt hat, beweist die Tatsache seiner dreier Saisonsiege und die aktuelle Tabellenführung im Twin Cup. Die Mission Titelverteidigung ist also voll auf Kurs.

Text/Fotos: Jan Müller

Souvenirs vom SCHLEIZER DREIECK

FESTBROSCHÜRE

der Stadt Schleiz und des MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC

Ein Rückblick auf die 100-jährige Geschichte der Rennstrecke

100

SCHLEIZER DREIECK 1923-2023

Erhältlich im Fahrerlager!

NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL	Gaststarter
1	Hänse	Justin	DEU	ARLOWS Racing Team	Yamaha	MT-07	
2	Wendelken	Fabian	DEU		Yamaha	MT-07	G
3	Konzmann	Mark	DEU	B2K Racing Team	Yamaha	MT-07	G
5	Strauß	Knuth	DEU		Yamaha	MT-07	
6	Gerwin	Jan	DEU		Yamaha	MT-07	
7	Zimmermann	Tom	DEU	Die Gummikleber	Kawasaki	Z 650	
9	Crippa	Simone	ITA		Kawasaki	Z 650	
11	König	Tony	DEU	TK 911 Racing Team	Kawasaki	Z 650	
12	Kukic	Filip	CRO		Kawasaki	Z 650	
13	Liebig	Theo	DEU		Yamaha	MT-07	G
15	Petsch	Simone	ITA		Yamaha	MT-07	
17	Krause	Siegfried	DEU		Yamaha	MT-07	
18	Möller	Lukas	DEU		Kawasaki	Z 650	
20	Bischoff	Ingo	DEU		Yamaha	MT-07	
22	Brost	Tobias	DEU	ArloWS	Yamaha	MT-07	
23	Kleinert	Michael	DEU	Junge Pioniere Frohburg	Suzuki	SV 650	G
25	Skeide	Mirko	DEU		Yamaha	MT-07	
28	Krüger	Timo	DEU	NKmotors	Kawasaki	Z 650	
30	Vankoegeberghe	Geoffrey	BEL	NKmotors	Kawasaki	Z 650	
36	Scheit	Alexander	DEU		Yamaha	MT-07	
37	Kauertz	Felix	DEU		Yamaha	MT-07	
38	Wobst	Rene	DEU		Kawasaki	Z 650	G
43	Jacobsen	Max	DEU	Racing Team Pehlke	Yamaha	MT-07	
47	Ries	Christian	DEU	Kawasaki Deutschland	Kawasaki	Z 650	G
54	Schoder	Sandy	DEU	PW PulverWerk Racing	Yamaha	MT-07	
55	Datzer	David	DEU		Suzuki	SV 650	G
59	Bartels	Robin	DEU	S&S Motorräder	Yamaha	MT-07	
60	Kebben	Reinhard	DEU	WBK Racing Team	Kawasaki	Z 650	
65	Löhr	Uli	DEU	Braunis Bike Shop	Suzuki	SV 650	G
66	Köster	Hendrik	DEU	WBK Racing	Suzuki	SV 650	G
68	Kantimm	Uwe	DEU	Kantimm	Yamaha	MT-07	
82	Puse	Christian	DEU	Kawasaki Deutschland	Kawasaki	Z 650	G
83	Kogleck	Günter	DEU	Allgaia Racing Team	Suzuki	SV 650	G
87	Evans	Jeffery	GBR	F73 & Bikeroffice Motorsport	Kawasaki	Z 650	
91	Hierl	Klaus	DEU	Motorrad Coach	Yamaha	MT-07	
93	Poledniczek	Jens	DEU	Kawasaki Herold	Kawasaki	Z 650	G
94	Weiß	Till	DEU	Box44 Racing	Kawasaki	Z 650	
97	Eiberger	Nick	DEU	Warm Up Racing Team	Kawasaki	Z 650	



3. Thüringer Motorsport-Meeting – IRRC: Rund 10.000 Zuschauer konnten vom 2. – 4. Juni spannende Rennen der Motorräder verschiedener Klassen sowie der Internationalen Sidecar Trophy erleben. Besonders die Läufe der IRRC waren die Highlights – auch aus Schleizer Sicht. Julian Puffe wurde bei den Superbikes als Gaststarter zweimal Zweiter. Philipp Stich, ebenfalls als Gaststarter, bei den Supersportlern jeweils Dritter. Sebastian Frottscher holte die Punkte für Rang drei und fünf.



Buchvorstellung „100 Jahre Schleizer Dreieck“ – Die andere(n) Geschichte(n) einer sagenhaften Rennstrecke“ mit Jan und Jürgen Müller sowie Thorsten Horn: Mit rund 100 Gästen platze die Gaststätte „Schleizer Dreieck“ in der Seng am 6. Juni aus allen Nähten. Mit Markus Reiterberger und Jörg Teuchert entstand eine interessante und unterhaltsame Talkrunde über das Buch, die Rennstrecke, persönliche Erlebnisse und den Rennsport im Allgemeinen. Foto: Stadt Schleiz



Zeitreise durch die Geschichte der Rennstrecke: Beim historischen Vortragsabend wurden die rund 400 Gäste in der Schleizer Wisenthalle auf verschiedenste Art und Weisen mit auf eine Reise durch die Geschichte der Strecke genommen. Angefangen mit den Erfindern des Dreiecks, Carl Slevogt und Johannes Wächter, einer Projektarbeit von Schülern über die Veränderungen über persönliche Erlebnisberichte bis hin zu einem Rückblick auf die Formel-III-Zeiten wurden verschiedene Abschnitte der Geschichte gezeigt. Foto: Stadt Schleiz



Open-Air-Kino: Gleich zweimal wurde das Gelände des ehemaligen Open-Air-Kinos am 8. und 15. Juni nahe des Goethesteins wieder zum Leben erweckt. Mit jeweils einem Kinderfilm, historischen Zusammenschnitten und Filmen sowie einem aktuellen Kinofilm konnten über 1.500 Besucher in diesem einmaligen Umfeld zwei tolle Abende bei leckeren Speisen und Getränken, unter anderem Cocktails, genießen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg, Bastelecke, Ponyreiten und Kinderschminken. Foto: Jan Müller



Verkehrserziehungstag für Grundschüler: Ursprünglich sollte der am 7. Juni geplante Verkehrserziehungstag im Fahrerlager stattfinden. Durch Dauerregen am Tag zuvor entschieden sich die Verkehrswacht, Kombus, DRK, Feuerwehr und der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft zur Verlegung auf das Gelände der Kombus. Hier gab es am Vormittag zahlreiche Stationen und Wissenswertes zum Thema Straßenverkehr und Sicherheit für die rund 320 Schüler der 3. und 4. Klassen aus dem gesamten Oberland zu erleben. Foto: Stadt Schleiz



Festveranstaltung: Knapp 400 Gäste, darunter geladene Ehrengäste aus den Bereichen Sport, Politik, Wirtschaft und Institutionen sowie interessierte Bürger, erleben ein rund 3,5-stündiges Programm am 9. Juni, bei dem die wichtigsten Abschnitte der Geschichte dargestellt wurden. Hinzu kamen Showeinlagen, Festreden, Ehrungen und Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen. Foto: Stadt Schleiz

Zeltverleih Schnabelrauch Pößneck

- Zelte
- Bühnen
- Fußböden
- Zeltgarnituren
- Polsterstühle u. a.

Inhaber seit 1998 Uwe Schnabelrauch
 Brandensteiner Weg 3 07381 Pößneck



Tel: 03647 / 41 79 04 Fax: 03647 / 42 86 25
 Mobil: 0170 / 24 27 362
 Mail: info@zeltverleih-schnabelrauch.de

www.zeltverleih-schnabelrauch.de

ZEITPLAN TWIN CUP			
Freies Training 1	Freitag	09:25 – 09:45	20 min
Freies Training 2	Freitag	13:45 – 14:05	20 min
Qualifying 1	Freitag	16:50 – 17:10	20 min
Qualifying 2	Samstag	11:05 – 11:25	20 min
Rennen 1	Samstag	15:25	12 Rd./45,66 km
Rennen 2	Sonntag	10:00	12 Rd./45,66 km

BÜRGERZEIT aktuell

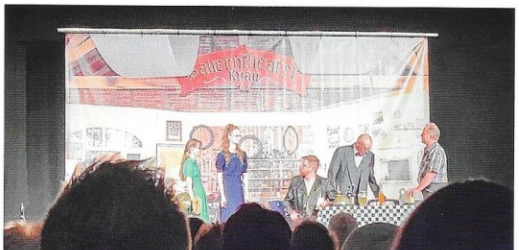


Schleizer Dreieck 100: Präsentationsläufe in insgesamt 12 verschiedenen Motorrad-, Seitenwagen- und Automobilklassen erlebten die rund 20.000 Besucher direkt am Geburtstagswochenende. Knapp 600 Teilnehmer mit Fahrzeugen aller Epochen, ein Museumszelt, historische Starts mit knapp 100 Komparsen in historischen Kostümen, ein gemeinsamer Korso, ein Feuerwerk, Autogramme, Technikschaue und zahlreiche ehemalige Rennfahrer – das gab es am 10. und 11. Juni zum Geburtstag der ältesten Naturrennstrecke Deutschland zu erleben.

Foto: Christian Meyer (oben) / Stadt Schleiz (unten)



Buchvorstellung „Meister mit zwei Kerzen – Trabant-Rennsport in der DDR“ mit Jens Conrad: Klein aber fein, so könnte man die Vorstellung und anschließende Talkrunde über den Trabant-Rennsport im Allgemeinen, aber auch auf dem Schleizer Dreieck, bezeichnen. Rund 30 Gäste fachsimpelten, erinnerten sich und verlebten am 12. Juni einen interessanten Abend in der Gaststätte „Schleizer Dreieck“.



Theateraufführung „Wehe, wenn ich an dem Gasgriff drehe“: Viel zu Schmunzeln und ebenso viel Applaus gab es am 13. Juni in der Wisentahalle. Das Bauerntheater der Agrofarm Knau zeigte ein Stück, in dem es um Rennsport, eine Frau im Motorsport und die Tücken innerhalb der Organisation und Vorbereitung auf das Rennen ging. Die rund 300 Zuschauer dankten es mit viel Beifall und reichlich Lob.

Foto: Stadt Schleiz



Sonderbriefmarke und Ministerpräsidentenbesuch: Zunächst wurde am 14. Juni im Landratsamt durch Vertreter des Bundesfinanzministeriums, Ministerpräsident Bodo Ramelow und Landrat Thomas Fügmann die Sonderbriefmarke zum Jubiläum feierlich und offiziell vorgestellt, anschließend besuchte Bodo Ramelow mit Bürgermeister Marko Bias, Stadtratsmitgliedern und weiteren Gästen das Fahrerlager. Hier informierte er sich über den aktuellen Stand des Reisemobilstellplatzes mit Sanitärgebäude sowie des Ausstellungsgebäudes der zukünftigen „Motorwelt Schleizer Dreieck“.

Foto: Stadt Schleiz



Am 16. Juni gab es in der Gaststätte in der Seng die **dritte Buchvorstellung – diesmal mit Lenz Leberkern.** Der TV-Kommentator, Rennsportexperte und Teilzeit-Streckenposten las aus seinem Buch über die Isle of Man und fachsimpelte mit den Gästen zum Thema Motorsport im Allgemeinen, das Schleizer Dreieck und seine Erinnerungen sowie Erlebnisse in Schleiz.

Foto: Stadt Schleiz



Fahrzeug- und Techniktreffen: Organisiert und durchgeführt durch die Betreibergesellschaft „Schleizer Dreieck“ präsentierten sich am 17. Juni zahlreiche Fahrzeuge aller Art im Fahrerlager. Hinzu kamen kurze Showeinlagen auf der Bühne sowie im Festzelt und nicht zuletzt ein vornehmlich durch das KJS und Ronny Müller organisiertes Seifenkistenrennen. Hier war unter anderem ein antiegender Deutscher Meister am Start, der sich jedoch Mathias Jahreis aus Tanna knapp geschlagen geben musste.

Foto: Stadt Schleiz (oben), Jan Müller (unten)

// LEISTUNGEN FÜR DEN STRECKENERHALT FLEISSIGE HELFER IM EINSATZ

Schon immer war und ist der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC nicht nur Veranstalter und damit Mieter des Schleizer Dreiecks, sondern fühlt sich auch federführend für die Weiterentwicklung und Instandhaltung der Rennstrecke sowie der Infrastruktur verantwortlich. So werden seit Jahren jährlich bis zu 20 (organisierte) Arbeitseinsätze durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins durchgeführt. Vornehmlich geht es im Vorfeld von Veranstaltungen immer um die Absperrungen entlang der Strecke, das Einteilen des Campingplatzes hinsichtlich Rettungsgassen und Stellflächen, das Stellen von Zäunen in den Fahrerlagerbereichen, das Einrichten der Räumlichkeiten, die Installation von Technik in den einzelnen Büros oder auch der Race Control sowie das Zusammenstellen aller benötigten Materialien für die jeweiligen Events.

Doch neben dem „Tagesgeschäft“ ist der MSC auch schon immer darauf bedacht, die Sicherheit entlang der Strecke für Teilnehmer, aber auch der Besucher, zu verbessern. So wurden in diesem Jahr in der Seng, auch durch Unterstützung der Stadt Schleiz sowie des Bauunternehmens Oehler aus Schleiz, der Erdwall sowie die davor befindlichen Reifenstapel weiter nach hinten versetzt. Dies soll zum einen die Auslaufzone

Dauerthema für die Mitglieder und Helfer des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC. Mit dem Abschluss der Arbeiten am Buchhübel auf der Steintribüne, wurden alle Tribünen in den vergangenen Jahren nach und nach mit neuem Holz beplankt und teilweise auch die Betonfüße neu ausgerichtet oder gänzlich neu gegossen. Das Geld für die notwendigen Materialien wurde durch zahlreiche Spenden aber auch durch eigene finanzielle Mittel des Vereins aufgebracht. Hinzu kommen Malerarbeiten an den Geländern, um auch optisch ein ansprechendes Bild der Tribünen bieten zu können. Weiterhin wurden Geländer und Fahnenmasten in Stand gesetzt. Gleiches gilt für Zäune entlang der Tribünen und um das Gelände.



Viel Aufwand bedeutete zuletzt auch das Streichen der Randsteine. Gerade hinsichtlich des Jubiläums „100 Jahre Schleizer Dreieck“ bestand der Wunsch, die rot-weißen Randsteine wieder aufzuhübschen. Um das zu schaffen, musste zunächst vor allem Dreck und Unkraut entfernt werden und anschließend die neue Farbe, teilweise mehrfach, aufgetragen werden. Hier konnte gemeinsam mit der Betreibergesellschaft und der Stadt Schleiz die hochwertige und für Rennstrecken zertifizierte Farbe besorgt werden und durch die Helfer aufgebracht werden.



Eine große Aufgabe waren zuletzt auch die Reifenstapel. Durch die Witterung, das oftmalige Versetzen und vor allem durch das bloße Alter der bestehenden Reifenstapel, waren diese mit der Zeit instabil und damit nicht mehr in vollem Umfang funktionstüchtig geworden. Gemeinsam mit Werkstätten und Autohäusern der Region wurden Unmengen alter Reifen der notwendigen Größen gesammelt und durch die Mitglieder des MSC verschraubt und an die entsprechenden Stellen ausgefahren. Gleichzeitig wurden die defekten Stapel entsorgt. Apropos Entsorgung – der MSC nimmt sich regelmäßig, notgedrungen vor allem vor den Veranstaltungen, dem Thema Müll entlang der Strecke an. Hier ist es besonders ärgerlich, dass Unmengen alter Reifen, Felgen, Abfälle aller Art neben der Strecke oder im direkten Umfeld abgeladen werden.



bzw. das Kiesbett etwas vergrößern und zum anderen aber auch bei einem möglichen Unfall den Aufprall abfedern. Anschließend wurde in diesem Bereich Gras gesät, was nicht nur einen optischen Effekt hat, sondern auch sicherheitstechnisch relevant ist. Auch im Bereich der anschließenden Schikane, also eingangs der Querspange, wurden zusätzliche



Sicherheitsabsperrungen und Polster gestellt. So soll im Falle von Verbremsern oder Fahrfehlern verhindert werden, dass ein Teilnehmer gerade durch die Schikane rollt oder rutscht und die Fahrbahn kreuzt. Weiterhin wurde durch Nicky Cybala, auch im Auftrag des MSC, die Kameratechnik rund um die Strecke verbessert. So sind nun noch mehr Kameras im Einsatz, was die Arbeit und Kontrolle der Streckensicherheit

und des Rennleiters erleichtert. Dadurch ist eine komplette Überwachung und Einsicht in alle Streckenabschnitte für die Rennleitung möglich. Das erleichtert das Einschätzen von Situationen und führt letztlich dazu, dass es seltener zu Abbrüchen kommt, weil die Gefahrenlage aus der Ferne nur schwer einzuschätzen ist. Auch das Thema Tribünen ist mittlerweile ein



// MUSEUM IM ENTSTEHEN

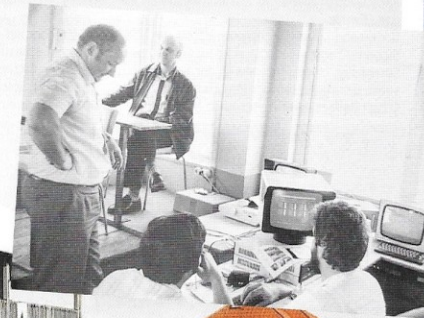
AKTUELLES VOR DER ERÖFFNUNG AM 26. AUGUST



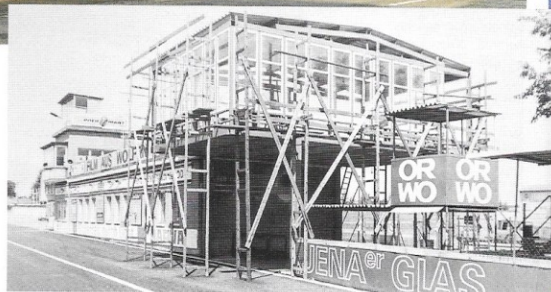
MUSEUM

Schleizer Dreieck

KENNISPORT SEIT 1953



1963, im vierzigsten Jahr des Schleizer Dreiecks, wurde es eingeweiht – das neue Start- und Ziel-Gebäude. Hier war die neue Zentrale – das Herzstück der Rennen mit der Zeitnahme, dem Dispatcher, der Zentrale für den Streckenfunk und der Sitz des Streckensprechers, alles was vorher in Holzbaracken oder in einem Omnibusanhänger untergebracht war. Auch die erste elektronische Zeitnahme der DDR (kleines Foto oben) zog in das Start- und Ziel-Gebäude ein und löste so das Stoppen der Rundenzeiten per Hand und Stoppuhr ab. So nach und nach änderte sich die Nutzung des Gebäudes. Nach der politischen Wende 1990 wurden hier auch schon mal Fahrerbriefings oder Fahreranmeldungen durchgeführt. Meist war es danach zur IDM das Pressezentrum

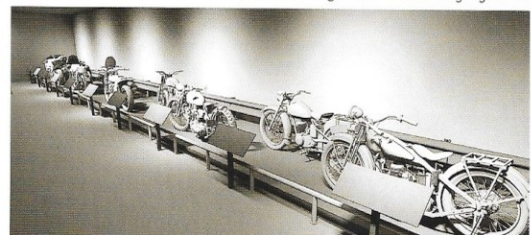


Das neue Zielriegergebäude im Juli 1988 kurz vor der Fertigstellung.

und damit auch der Raum für die Anmeldungen der Medienmitarbeiter. Nun, ab dem 26. August 2023, soll es einen kleinen Teil der langen Rennsport-Historie beherbergen. Mit Hilfe eines virtuellen Spendenrennens für Motorräder, Seitenwagen, Formelrennwagen und Tourenwagen vom 29.07.2022 bis zum 03.07.2023 kamen 32.692 € von 237 Einzelspendern für den Bau zusammen (Motorräder: 12.891 €, Seitenwagen: 5.650 €, Formel: 6.351 € und Tourenwagen: 7.800 €). Der Bau wird ebenfalls vom Land Thüringen, der Stadt Schleiz sowie der wgv Schleiz GmbH nachhaltig unterstützt und von einheimischen Handwerkern niveaull umgesetzt. *Text: Wolfgang Grimm*



Während der Ausbauphase.



So soll es mal im Museum aussehen.



BIS ZU **3,0t** ANHÄNGELAST

5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE ¹ BIS 150.000 KM

SsangYong Musso: Freiheit und Abenteuerlust serienmäßig.

- **Robuster Pickup** für Abenteuer auch jenseits des Alltags
- Optional mit **Allradantrieb** und **Automatikgetriebe**
- **Hoher Fahrkomfort** für bis zu 5 Personen
- Viele **clevere Ausstattungsdetails**

Musso Sapphire
2.2 l Diesel 149 kW (202 PS), 2WD,
6-Stufen-Automatik

46.400 €²

Jetzt bei uns Probe fahren!

¹ Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 150.000 km). Das zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.
² Inklusive 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 850 €.



Äußere Zeulenrodaer Straße 19
07973 Greiz
Telefon: 03661/7 09 20
Fax: 03661/7 09-297
info@autohaus-schweiger-greiz.de



SSANGYONG